

# INFORMATIONSBROSCHÜRE

## zum Übergang in die 5. Klasse

### Schuljahr 2017 / 2018



**Impressum**

Herausgeber:  
 Der Oberbürgermeister  
 Amt für Kinder, Jugend und Schule  
 Am Rathaus 1  
 45468 Mülheim an der Ruhr

Ansprechpartner:  
 Horst Metzger  
 Tel.: 0208 / 455 45 05  
 horst.metzger@muelheim-ruhr.de

Gestaltung und Satz:  
 Mülheimer Stadtmarketing und  
 Tourismus GmbH (MST)

Fotos:  
 fotolia.de

Druck:  
 Stadtdruckerei Mülheim an der Ruhr

Mit freundlicher Unterstützung von:



Vorwort ..... 5

**ALLGEMEINES**

Anmeldeverfahren/Anmeldetermine ..... 6  
 Schulpflicht ..... 7  
 Erprobungsstufe ..... 8

**ALLGEMEINBILDENDE WEITERFÜHRENDE SCHULEN**

Hauptschule ..... 9  
 Realschule ..... 13  
 Gymnasium ..... 21  
 Gesamtschule ..... 34

**BERATUNGSANGEBOTE**

Bildungsberatung/Informationen über das örtliche Schulangebot ..... 42  
 Beratung für zugewanderte Kinder, Jugendliche und Familien ..... 42  
 Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf ... 42  
 Beratung bei schulischen Problemen ..... 43  
 Psychologische Beratung in Erziehungsfragen ..... 44  
 Beratungsstellen der kirchlichen Träger ..... 45  
  
 SchokoTicket, Schülerfahrkosten ..... 46  
  
 Informationsveranstaltungen, Tage der offenen Tür ..... 48



**Liebe Eltern,**

vor Ihnen liegt eine wichtige Entscheidung: Ihr Kind besucht die vierte Klasse in der Grundschule und wird bald auf eine weiterführende allgemeinbildende Schule wechseln. Nun gilt es, zwischen Gymnasium, Haupt-, Gesamt- oder Realschule zu wählen und eine Schule zu finden, die mit ihrem Angebot den individuellen Fähigkeiten und Neigungen Ihres Kindes optimal entspricht. Auch innerhalb einer Schulform haben sich die Mülheimer Schulen unterschiedlich profiliert. Mit Ganztags- oder Übermittagsbetreuung, Freizeit- oder Förderangeboten, bilinguaem Unterricht oder einer breiten Palette an Fremdsprachen bieten sie vielfältige Möglichkeiten.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen Ihre Entscheidung erleichtern. Sie finden hierin umfassende Informationen über die Bildungswege und konkreten Angebote der einzelnen Schulen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Schulleitungen, die Beratungslehrerinnen und -lehrer sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kinder, Jugend und Schule gerne zur Verfügung. Außerdem erläutert das Heft u. a., wo Sie weitere Beratung und Unterstützung finden können.

Ich hoffe, dass die Broschüre Ihnen dabei helfen kann, die richtige Entscheidung für die Schulwahl zu treffen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

**Ulrich Ernst**  
Dezernent für Bildung, Soziales, Jugend, Gesundheit, Sport und Kultur



Im November / Dezember 2016 führen die Grundschulen für die Erziehungsberechtigten, deren Kinder das 4. Grundschuljahr besuchen, Informationsveranstaltungen für den Übergang zu den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen durch.

Nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse werden die Grundschulen Sie zu weiteren Einzelheiten beraten. Begleitend dazu bieten die weiterführenden Schulen ab November Informationsabende und Tage der offenen Tür an. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Übersicht auf den Seiten 48 bis 50.

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2017/2018 werden im Sekretariat der gewünschten weiterführenden Schule entgegengenommen.



### Anmeldetermine

#### Gesamtschulen:

Mittwoch, 08.02.2017, von 8.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag, 09.02.2017, von 8.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr  
 Freitag, 10.02.2017, von 8.00 bis 16.00 Uhr

#### Haupt-, Realschulen und Gymnasien:

Dienstag, 21.02.2017, von 8.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr  
 Mittwoch, 22.02.2017, von 8.00 bis 12.00 Uhr

### Bei der Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:

- die Schulbesuchsbestätigung, die Ihnen von der Grundschule ausgehändigt wird,
- das Halbjahreszeugnis der 4. Klasse (möglichst mit einer zusätzlichen Kopie).

Es kann sein, dass an einer Schule mehr Kinder angemeldet werden als an Aufnahmekapazität vorhanden ist. Dann wird im Anschluss an das Anmeldeverfahren von den Schulleitungen der jeweiligen Schulform ein sogenanntes Ausgleichsverfahren durchgeführt. Dabei kann Ihnen unter Umständen angeboten werden, Ihr Kind aufgrund der begrenzten Aufnahmefähigkeit der einzelnen Schulen auch an einer anderen als der mit Erst- und Zweitwunsch gewählten Schule anzumelden.

Der Besuch der weiterführenden Schule ab Klasse 5 gehört zur Schulpflicht. Die Schulpflicht in der Primarstufe (Grundschule) und der Sekundarstufe I dauert nach § 37 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG) zehn Schuljahre, am Gymnasium im Bildungsgang G8 neun Schuljahre. Sie endet vorher, wenn die Schülerin, der Schüler einen der vorgesehenen Abschlüsse in weniger als zehn Schuljahren erreicht hat.

### In den Schulformen der Sekundarstufe I können folgende Abschlüsse erworben werden:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

Der mittlere Schulabschluss berechtigt bei entsprechenden Leistungen zum Besuch der gymnasialen Oberstufe und des Beruflichen Gymnasiums am Berufskolleg.

Der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) werden an Hauptschulen, Realschulen und Gesamtschulen in einem Abschlussverfahren erworben, das sich aus den schulischen Leistungen in Klasse 10 und einer Prüfung zusammensetzt. Für die schriftliche Prüfung werden landeseinheitliche Aufgaben gestellt.

Im verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums wird der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit der Versetzung von der Einführungsphase in die Qualifikationsphase erworben.

Nach der Schulpflicht in der Primarstufe und der Sekundarstufe I beginnt die Pflicht zum Besuch der Berufsschule, eines anderen Bildungsganges des Berufskollegs oder einer anderen Schule der Sekundarstufe II.

### In der Sekundarstufe II können folgende Abschlüsse erworben werden:

- Abitur (Allgemeine Hochschulreife)
- Fachhochschulreife

Das Abitur wird an Gymnasien in der Regel am Ende der Jahrgangsstufe 12 und an Gesamtschulen in der Regel am Ende der Jahrgangsstufe 13 erworben.

Die Fachhochschulreife gliedert sich in einen schulischen und einen fachpraktischen Teil. Der schulische Teil kann in der Regel an den Gymnasien am Ende der Stufe 11 und an den Gesamtschulen am Ende der Stufe 12 erworben werden. Der fachpraktische Teil kann durch eine abgeschlossene Berufsausbildung, eine langjährige Berufstätigkeit oder ein gelenktes Praktikum (6 oder 12 Monate Dauer) erfüllt werden.

### In den Bildungsgängen am Berufskolleg können in der Regel

- alle Abschlüsse der Sekundarstufe I nachgeholt und
- sämtliche allgemeinbildenden Abschlüsse der Sekundarstufe II erreicht werden.

Die Bildungsgänge sind verbunden mit einer beruflichen Qualifizierung.

In der Erprobungsstufe – das sind die Klassen 5 und 6 – führen die Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler an die Unterrichtsmethoden und Lerninhalte der jeweiligen Schulform heran.

Die Kinder werden in dieser Zeit besonders beobachtet und gehen ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über. Nach jedem Schulhalbjahr der Erprobungsstufe wird geprüft, ob ein Wechsel zu einer anderen Schulform sinnvoll und empfehlenswert ist. Als integrierte Schulform hat die Gesamtschule keine Erprobungsstufe.

Nach erfolgreichem Abschluss des 4. Grundschuljahres wechseln alle Schülerinnen und Schüler auf eine allgemeinbildende weiterführende Schule. Nachfolgend werden die einzelnen Schulformen und deren Unterrichtsinhalte dargestellt.



### 1. Hauptschule

**Die Hauptschule beinhaltet die Klassen 5 bis 10.**

Der Lehrplan umfasst die Fächer: Deutsch, Gesellschaftslehre (Geschichte/Politik/Erdkunde), Mathematik, Naturwissenschaften (Biologie/Physik/Chemie), Englisch, Arbeitslehre (Technik/Wirtschaft/Hauswirtschaft), Musik/Kunst/Textilgestaltung, Religionslehre und Sport.

Ab Klasse 7 werden die Fächer Englisch und Mathematik in Fachleistungskursen mit unterschiedlichen Anforderungen (Grund- und Erweiterungskurs) unterrichtet.

Ebenfalls ab Klasse 7 gibt es neben dem Pflichtunterricht, an dem alle Schülerinnen und Schüler in gleicher Weise teilnehmen müssen, den Wahlpflichtunterricht. Im Wahlpflichtunterricht ab Klasse 7 kann die Schule erweiterte Angebote in den Lernbereichen Naturwissenschaften und Arbeitslehre sowie in den Fächern Kunst und Musik einrichten.

Der Pflichtunterricht besteht aus dem Kernunterricht und den Ergänzungsstunden. Neben den für alle verbindlichen Kernstunden dienen die Ergänzungsstunden der differenzierten Förderung. Mindestens fünf Ergänzungsstunden sollen für die individuelle Förderung klassen- oder jahrgangsübergreifend eingesetzt werden. Im Rahmen der Ergänzungsstunden können Schülerinnen und Schüler auch zur Teilnahme an bestimmten Förderangeboten verpflichtet werden. Ergänzungsstunden werden

vorrangig für die Förderung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik verwendet. Die Hauptschule begleitet die Kinder individuell ab Klasse 5 und bereitet sie systematisch auf den Übergang in den Beruf vor. Denn zu den wesentlichen Ausbildungsinhalten der Hauptschule gehört eine intensive Berufswahlorientierung, die auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmt und an der Praxis orientiert ist.

In den Klassen 5 und 6 werden Schlüsselqualifikationen erarbeitet und gefestigt. Ab Klasse 7 beginnt die konkrete Vorbereitung auf das Arbeitsleben in allen Fächern. Gleichzeitig beginnt der Unterricht in der Fächergruppe Arbeitslehre, Wirtschaft, Technik und Hauswirtschaft. Die Hauptschule ist eng vernetzt mit allen, die an Ausbildung beteiligt sind. Die Schülerinnen und Schüler lernen neben der Schule in Praktika und Projekten die Berufs- und Arbeitswelt kennen. Am Ende der Hinführung zur Berufs- und Arbeitswelt stehen unterschiedliche Praktika und Projekte in den Klassen 9 und 10, Kooperationen zwischen den Schulen und Ausbildungsbetrieben sowie eine systematische Begleitung des Übergangs von der Schule in den Beruf.

**An der Hauptschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden.**

Mit der Versetzung in Klasse 10 wird am Ende der Klasse 9 ohne zentrales Abschlussverfahren der Hauptschulabschluss erworben. Abhängig von den erbrachten Leistungen besuchen die Schülerinnen und Schüler entweder die Klasse 10 Typ A oder die Klasse 10 Typ B, dies wird auf dem Zeugnis vermerkt.

- Am Ende der Klasse 10 Typ A wird in einem zentralen Abschlussverfahren der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 erworben.
- Am Ende der Klasse 10 Typ B steht nach erfolgreichem zentralen Abschlussverfahren der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife). Bei besonders guten Leistungen wird über den mittleren Schulabschluss hinaus die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe erteilt.

**Sollten Sie vor den Anmeldeterminen Fragen zum Übergang Ihres Kindes auf die Hauptschule haben, z. B. hinsichtlich der Ausgestaltung zusätzlicher Unterrichts- und Betreuungsangebote, steht Ihnen die Schulleitung für ein Gespräch gerne zur Verfügung.**

**Vorherige Terminabsprache ist erwünscht.**



**Schule am Hexbachtal**

Borbecker Straße 86–92  
45475 Mülheim an der Ruhr

**Dependance an der Gathestraße**  
Sandershof 7

45475 Mülheim an der Ruhr

**Dependance an der Bruchstraße**  
Bruchstraße 87

45468 Mülheim an der Ruhr

Schulleiterin: Barbara Kromer

Tel.: 0208 / 74 04 94 0

Fax: 0208 / 74 04 94 39

www.schule-am-hexbachtal.de

Mail: Schule-am-Hexbachtal@  
muelheim-ruhr.de

Die Schule am Hexbachtal ist von ihrer inklusiven Grundausrichtung geprägt. Seit zehn Jahren und in zurzeit zwölf integrativen Klassen arbeiten Lehrkräfte der Hauptschule und Förderschule im Teamteaching eng zusammen. Diese Klassen sind meist doppelt mit Lehrerinnen und Lehrern besetzt. Dadurch können wir alle Kinder und Jugendlichen sehr individuell fördern. Der Schule wurde dafür das „Gütesiegel Individuelle Förderung“ vom Schulministerium verliehen.

Neben den **Regelklassen** und **integrativen Klassen** führen wir **internationale Vorbereitungsklassen**, in denen Kinder ohne oder mit sehr geringen Deutschkenntnissen unterrichtet und auf einen Übergang in die Regelklasse vorbereitet werden. In der **Praxisklasse** arbeiten die Schülerinnen und Schüler sehr berufsbe-

zogen und qualifizieren sich durch einen großen Praktikumsanteil. Kinder mit Migrationshintergrund werden auf vielfältige Weise bedarfsorientiert in allen Fächern unterstützt und zusätzlich gefördert.

**Die Schule hat folgende Schwerpunkte:**

- intensive fachliche Grundbildung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Informatik, Arbeitslehre und Naturwissenschaften
- lebenspraktische Bildung in den Bereichen Lernen lernen, soziales Lernen und Gesundheitsförderung
- erfolgreiche Berufsorientierung durch Anwendung eines durchgängigen Konzepts von der 5. bis zur 10. Klassenstufe.

Über Information, Beobachtung, Erkundung und Praktikum erhalten Schülerinnen und Schüler grundlegende Einblicke in die Arbeits- und Wirtschaftswelt. Am Ende dieses Prozesses steht eine selbstständige Entscheidung der einzelnen Schülerinnen und Schüler für einen Beruf, was sich in einem hohen Übergang in Ausbildung oder den Eintritt in die Sekundarstufe II widerspiegelt. Unterstützt wird die Schule am Hexbachtal durch zahlreiche soziale Einrichtungen sowie Firmen, Betriebe und Unternehmen aus Industrie, Wirtschaft und Handwerk.

Berufseinstiegsbegleiterinnen und -begleiter und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialagentur an unserer Schule sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesagentur für Arbeit, die den Bewerbungsprozess in der Jahr-

gangsstufe 10 intensiv begleiten, tragen ebenfalls zur erfolgreichen Berufsvermittlung bei.

Die Schule nimmt sehr erfolgreich an zahlreichen Projekten und Wettbewerben teil. 98% unserer Schülerinnen und Schüler haben im letzten Schuljahr ihren Schulabschluss erreicht und gingen in Ausbildung oder schulische Bildungsgänge über.

Die Schule am Hexbachtal arbeitet als Halbtagschule. Die Klassen 5, 6 und 7 werden an der Dependance in der Gathestraße unterrichtet. An fünf Tagen der Woche gibt es für die Klassen 5 und 6 ein freiwilliges attraktives Betreuungsangebot bis 15.00 Uhr, das von zwei

SchulsozialarbeiterInnen der Schule im Spielraum koordiniert wird.

Für alle Klassen der Unterstufe bieten wir eine kostenlose Hausaufgabenbetreuung zweimal in der Woche an, die immer im Klassenverband stattfindet. Unsere Schule nimmt am Projekt „Mathe sicher können“ teil, wodurch wir für die Klassen 5 und 6 Förderunterricht in Mathematik anbieten können.

Die Kantine der Schule an der Borbecker Straße bietet ein reichhaltiges Angebot. In unserer Dependance an der Gathestraße bieten wir zweimal in der Woche ein warmes Mittagessen an. Zusätzlich gibt es einmal in der Woche einen Frühstückskiosk und ein Klassenfrühstück.



## 2. Realschule

**Die Realschule vermittelt in einem sechsjährigen Bildungsgang vorrangig den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife, früher „Mittlere Reife“). Sie unterrichtet die klassischen Fächer im Klassenverband von Klasse 5 bis 10.**

Es besteht hierbei ein ausgewogenes Verhältnis zwischen sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fächern auf der einen sowie sportlichen und musisch-künstlerischen Fächern auf der anderen Seite. Im sprachlichen Bereich wird in der Realschule Englisch als erste Fremdsprache durchgängig bis Klasse 10 unterrichtet, ab Klasse 6 wird Französisch als zweite Fremdsprache angeboten.

Die Arbeit in der zweijährigen Erprobungsstufe knüpft an die Formen des schulischen Lernens der Grundschulen an. Diese werden erweitert und allmählich zu einem weitgehend selbständigen Lernen auf praktischer und theoretischer Ebene überleitet.

Ab Klasse 7 wählen die Realschülerinnen und -schüler ihren Neigungen und Interessen entsprechend neben dem Kernunterricht im Klassenverband einen Differenzierungsschwerpunkt im fremdsprachlichen, naturwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, musisch-künstlerischen, technischen oder informationstechnologischen Bereich.

Die Empfehlung zum Übergang auf ein Gymnasium kann bei besonderen Leistungen jeweils zum Schulhalbjahr erfolgen.

Mit dem mittleren Schulabschluss können alle Fachoberschulen der Berufskollegs einschließlich der „Höheren Handelsschule“ besucht werden. Der mittlere Schulabschluss mit dem sog. Qualifikationsvermerk berechtigt zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Der Qualifikationsvermerk wird dann erteilt, wenn die Schülerinnen und Schüler auf dem Abschlusszeugnis mindestens befriedigende Leistungen erworben haben. Der mittlere Schulabschluss ist eine gute Voraussetzung für die Bewerbung um einen höherwertigen Ausbildungsberuf in den Bereichen Handel, Handwerk, Industrie, Banken und Versicherungen, öffentlicher Dienst und Gesundheitswesen.

Die Mülheimer Realschulen haben einen ihrer Schwerpunkte im Bereich der „MINT-Fächer“ (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Aufgrund der räumlichen Ausstattung mit vielen Experimentiermöglichkeiten und einem breiten Stamm ausgebildeter Fachlehrerinnen und -lehrer werden in der Erprobungsstufe alle naturwissenschaftlichen Fächer angeboten und bis zum Ende der Klasse 10 unterrichtet, nach Wahl der Schülerinnen und Schüler auch im Neigungs- bzw. Schwerpunktkurs. Auf diese Weise kann die Motivation schon früh geweckt werden, wobei insbesondere die Zahl der Mädchen in den naturwissenschaftlichen Fächern gesteigert werden soll.

**Realschule  
an der Mellinghofer Straße**

Mellinghofer Straße 56  
45473 Mülheim an der Ruhr

Schulleiterin:  
Judith Koch  
Erprobungsstufenleiter:  
Frank Michels

Tel.: 0208 / 455 44 50  
Fax: 0208 / 455 44 79

www.realschule-mellinghoferstrasse.de  
Mail: RSMellinghofer-Strasse@  
muelheim-ruhr.de

Die Realschule an der Mellinghofer Straße ist eine der kleineren weiterführenden Schulen Mülheims; in 3-zügigen Jahrgängen werden ca. 580 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die Schule bietet als Halbtagschule eine pädagogische Übermittagsbetreuung an. Durch den Kooperationspartner der Schule, die Diakonie Mülheim, wird in ansprechenden Räumlichkeiten die Betreuung im Mittagsbereich mit der Möglichkeit eines Mittagessens, der Hausaufgabenbetreuung und einzelner Arbeitsgemeinschaften durchgeführt.

Organisatorisch ist der Schultag weitestgehend in 90-minütige Unterrichtsstunden gegliedert. Angemessene Wiederholungs-, Festigungs- und Erarbeitungsphasen passen so in den Fachunterricht, die Schultasche wird entlastet und die Unruhe im Schulgebäude nimmt ab. Das Lehrerraumprinzip der Schule ermöglicht darüber hinaus die gezielte fachspezifische Ausstattung. Differenzierendes Material steht dann jederzeit zur

Verfügung und der Unterricht mit Medien findet gezielt statt, da das Material in den Lehrerräumen bleiben kann.

Im Jahre 2011 wurde das Förderkonzept der Schule mit dem „Gütesiegel Individuelle Förderung“ der Landesregierung NRW ausgezeichnet. Das Lernbüro bildet eine Säule dieses Konzeptes; das individuell gewählte Fach und eigene Inhalte können wöchentlich vertieft bzw. nachgeholt werden. Dabei wird eine eigenverantwortliche Auseinandersetzung mit den eigenen Zielen, Problemen und möglichen Wissenslücken gefordert. Eine wöchentliche Lerntrainingstunde fördert diese Selbständigkeit noch durch die Auseinandersetzung mit Lerntechniken, Lerntypen und Übungstechniken. Hier wird auch der konkrete Umgang mit dem schuleigenen Planer gelernt, der beim Organisieren des Schultages, des Schuljahres und des eigenen Lernens Hilfe gibt.

Mit dem Projekt „Gemeinsam statt einsam“ startet die Klasse 5 in das Schulleben, jedes Jahr werden soziale Umgangsformen, Verhaltensweisen zur Vermeidung von Konflikten und Hilfemöglichkeiten im Streitfall besprochen und in Rollenspielen geübt. Das Streitschlichterprogramm greift diese Absprachen im Umgang miteinander auf, Paten stehen den „Kleinen“ zur Seite.

Die Realschule an der Mellinghofer Straße liegt nahe am Stadtkern mit guter Anbindung an die Stadtteile Dümpten und Eppinghofen. U. a. aus kurzen Wegen

sind langjährige Kooperationen gewachsen. In kreativen Bereichen bieten der Ringlokschuppen und das Kunstmuseum im Bereich bildende Kunst bzw. Theaterpädagogik Projekte und Arbeitsgemeinschaften an. Kooperationen mit Firmen im Umfeld der Schule ermöglichen an der Realschule Mellinghofer Straße in jedem Halbjahr eine Arbeitsgemeinschaft zu technischen Berufen bei der Siemens AG bzw. bei Vallourec & Mannesmann.

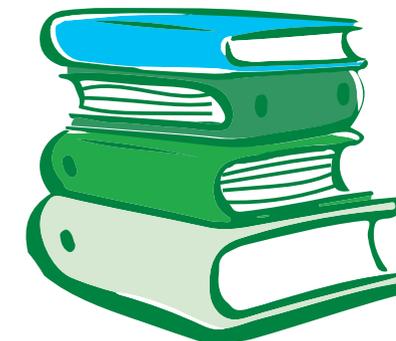
Ehrenamtlich engagierte Mülheimer und Mülheimerinnen (organisiert im CBE) unterstützen Förderangebote und Arbeitsgemeinschaften wie die Pflege des Schulgartens und leiten das Lesebüro in der Erprobungsstufe, das neben der Lesezeit (10 Minuten Lesen am Tag) Lust am Lesen wecken soll.

Stärken fördert die Realschule auch im Bereich der Sprachkompetenz. Interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler können ein Sprachdiplom in Business English ablegen. Im achten Jahrgang wird zusätzlich der „telc english A2 school“ Kurs angeboten. In Zusammenarbeit mit dem Institut Français wird der Erwerb des DELF-Sprachdiploms (A1–B1) ermöglicht.

Neben der realschultypischen Neigungsdifferenzierung in Klasse 7 steht beim zweiten Wahlpflichtbereich (Jahrgang 9 und 10) neben Kunst, Musik, Textil auch Tanz, Technik und das Fach Spanisch zur Wahl. Spanisch vor allem, um Schülerinnen und Schüler beim Einstieg in die Sekundarstufe II zu unterstützen. Als Schule, die ihre Schülerinnen und

Schüler zum Ende der Klasse 10 entlässt, hat die Schule einen roten Faden in der Berufsorientierung und -beratung durch die Jahrgänge gezogen. Potenzialanalyse, Praxisphase, Schülerbetriebspraktikum, Hospitationen an Schulen der Sek. II zeigen den Schülerinnen und Schülern die Bandbreite an Möglichkeiten mit dem angestrebten und realistischen Abschluss auf und legen fundierte Grundsteine für den individuellen weiteren Lebensweg. Eine speziell ausgebildete Fachkraft des U25-Hauses hilft an der Schule Schülerinnen und Schülern bei Bedarf, geeignete qualifizierte Ausbildungsverhältnisse einzugehen.

Medienkompetenz vermittelt nicht nur der Unterricht „Start IT“ in der Erprobungsstufe. Die räumliche und technische Ausstattung der Schule bietet allen Fächern eine Möglichkeit, geeignete Software im Unterricht der Klassen einzusetzen; die Einrichtung einer „Tabletklasse“ steht noch im laufenden Schuljahr an.



**Städt. Realschule Broich \***

Holzstraße 80  
45479 Mülheim an der Ruhr

Schulleiter:  
Wolfgang Dahmen  
Erprobungsstufenleiterinnen:  
Christine Ackermann, Jutta Baer

Tel.: 0208 / 455 48 40  
Fax: 0208 / 455 48 69

www.realschule-broich.de  
Mail: schulverwaltung@  
realschule-broich.de

In der Realschule Broich werden in fünfzügigen Jahrgängen zurzeit 906 Schülerinnen und Schüler von 66 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.

An unserer Schule unterrichten wir schon seit vielen Jahren in einem konsequenten Doppelstundensystem (90 Minuten). Dies bedeutet, dass pro Unterrichtstag meist nur drei Unterrichtsfächer erteilt werden. Dieses System hat den Vorteil, dass der jeweilige Unterrichtsstoff sehr viel intensiver besprochen und behandelt werden kann als dies in einer Einzelstunde möglich ist. Die neue Stundenplangestaltung hat auch den Vorteil, dass unsere Schülerinnen und Schüler nicht mehr mit den üblichen – viel zu schweren – Tornistern in die Schule kommen müssen.

Die pädagogische Übermittagsbetreuung für die Klassen 5 und 6 wird an unserer Schule in Kooperation mit dem städt. Jugendzentrum Café Fox angeboten. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Anmeldung gilt jeweils für ein Schuljahr.

Angemeldete Schüler und Schülerinnen werden von montags bis einschließlich freitags (vereinbar sind auch einzelne Tage) verlässlich von 13.30 bis 15.40 Uhr im Jugendzentrum Café Fox betreut. In der Zeit von 13.30 bis 14.00 Uhr findet das verbindliche Mittagessen in unserer neuen Mensa statt. Ab 14.00 bis 15.40 Uhr können unsere Schülerinnen und Schüler dann ihre Hausaufgaben erledigen. Die pädagogische Übermittagsbetreuung ist eine Ergänzung des bestehenden schulischen Angebots.

Die Realschule Broich arbeitet gerne und intensiv mit allen Grundschulen und weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II der Stadt Mülheim an der Ruhr zum Wohle der Schülerinnen und Schüler zusammen. Eltern, die ihre Kinder an der Realschule Broich anmelden, wissen, dass wir uns für eine konstruktive Schullaufbahn engagieren. Auf diese Weise bemüht sich die Realschule Broich um eine Schullaufbahn von der ersten Klasse bis zum Fachabitur bzw. zur Allgemeinen Hochschulreife.

Das Ziel der Realschule Broich ist es, ihren Schülerinnen und Schülern eine perspektivische und innovative Schullaufbahn anzubieten. So bieten die Realschulen im Allgemeinen und die Realschule Broich im Besonderen diverse Möglichkeiten eines Übergangs in die Sekundarstufe II der unterschiedlichen S II-Schulen (Gymnasien, Berufskollegs, Gesamtschulen etc.). Wir wollen mit unserem pädagogischen Konzept der assoziierten gymnasialen Oberstufe eine stringente Schullaufbahn anbieten und sichern. Bei

dieser Konzeption geht es um eine nachhaltige Lernpartnerschaft zum beiderseitigen Nutzen und eine Verbindung der Schulformen, um den Schülerinnen eine qualifizierte und begleitete neunjährige Ausbildung bis zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife anbieten zu können.

Wer sich an der Realschule Broich anmeldet, kann – entsprechende Leistungen vorausgesetzt – im Anschluss an die Klasse 10 eine ihm / ihr bereits bekannte gymnasiale Oberstufe der drei o.g. weiterführenden Schulen besuchen. Das Vorteilhafte an dem Bildungsangebot der Realschule Broich ist, dass die Schüler und Schülerinnen in sechs Jahren ohne Zeitnot auf die gymnasiale Oberstufe fundiert und in Absprache mit den kooperierenden Schulen zielgerichtet vorbereitet werden.

In unseren bilingualen Klassen soll den Schülern und Schülerinnen eine umfassendere Beherrschung der englischen Sprache vermittelt werden, wodurch ihnen der Einstieg in eine Berufsausbildung bzw. in den gymnasialen Zweig z. B. des Wirtschaftsgymnasiums oder eines Gymnasiums, eines Berufskollegs oder einer Gesamtschule erleichtert werden soll. In den Klassen 5 und 6 erhalten die Schüler und Schülerinnen des bilingualen Sprachenzweiges sechs Stunden Englischunterricht. Damit wird eine solide Grundlage für den in der Klasse 7 einsetzenden Unterricht in englischer Sprache im Fach Erdkunde gelegt. Das Fach Erdkunde wird in der Jahrgangsstufe 7 vierstündig in englischer Sprache unterrichtet.

In den Klassen 8–10 kommen die Fächer Geschichte und Politik hinzu.

Die Schüler und Schülerinnen unseres bilingualen Zuges erhalten somit im Verlauf der Klassen 5–10 ca. 1.960 Unterrichtsstunden in englischer Sprache statt der üblichen 960 Unterrichtsstunden. Dies führt natürlich zu einer deutlich höheren Sprachkompetenz.

Als besonderes Förderangebot erteilen wir an unserer Schule bereits in der 5. Jahrgangsstufe zwei Stunden Französisch in der Woche. Dieses Unterrichtsangebot ermöglicht eine erste Begegnung mit der zweiten Fremdsprache. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der gesprochenen Sprache, im Mittelpunkt dieses Unterrichts stehen kleine Rollenspiele, Lieder, Gedichte usw., die Schriftsprache spielt eine untergeordnete Rolle. Ab der 6. Jahrgangsstufe wird Französisch wie an allen Realschulen als zweite Fremdsprache für alle Schüler und Schülerinnen bei uns verpflichtend 4-stündig unterrichtet. Die erteilten Zensuren sind in der sechsten Klasse nur positiv versetzungswirksam, d. h. sie können eine schlechte Note in einem anderen Fach ausgleichen.

Das Schulprofil der Realschule Broich ist dahingehend erweitert worden, dass neben dem seit Jahren bewährten Angebot der bilingualen Ausbildung ein vergleichbares Angebot (MINT) im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich aufgebaut wird. Die Schüler und Schülerinnen erhalten einen erweiterten naturwissenschaftlichen Unterricht.

Neben zwei Wochenstunden Biologie und zwei Wochenstunden Physik haben die Schülerinnen und Schüler zwei weitere Unterrichtsstunden in einem naturwissenschaftlichen Fach.

Die Fakultät Mathematik der Technischen Universität Dortmund betreibt dieses Projekt, in dem seit 2010 Förder-, Diagnose- und Unterrichtsmaterialien entwickelt und erprobt werden. Es werden dadurch Schwachstellen der Schüler und Schülerinnen frühzeitig erkannt und fehlende Grundlagen rechtzeitig aufgearbeitet, um ein Weiterlernen in der Sekundarstufe I zu ermöglichen.

Die Realschule Broich ist seit dem Schuljahr 2014/15 „Mathe-sicher-können“-Projektschule. Es wird ein flexibles Förderkonzept umgesetzt, das eine individuelle Förderung in den Jahrgangsstufen 5 und 6 ermöglicht.

Zu den Aufgaben der Schule gehören aber nicht nur die Vermittlung von Fachwissen, sondern auch das Bewusstmachen und die Vermittlung von Werten. Weiterhin ist Beratung eine zentrale Aufgabe unseres Kollegiums. So gehört es zu unserem Grundverständnis von pädagogischem Handeln, individuelle Beratung der Schüler und Schülerinnen und Eltern bezüglich Schullaufbahn, Lern- und Sozialverhalten, Verhaltensauffälligkeiten, Berufsvorbereitung und Förderung u.v.m. anzubieten.

### Realschule Stadtmitte\* (Ganztagsschule)

Oberstraße 92–94  
45468 Mülheim an der Ruhr

Schulleiterin: Sabine Dilbat  
Erprobungsstufenleiterin: Eveline Weber  
Tel.: 0208 / 455 48 70  
Fax: 0208 / 455 48 99

www.rs-stadtmitte.de  
Mail: RSSStadtmitte@muehlheim-ruhr.de

In der als Ganztagsschule geführten Realschule Stadtmitte werden in vierzügigen Jahrgängen zurzeit ca. 734 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Der Unterricht findet überwiegend in 90-Minuten Blöcken statt, um die Anzahl der Fächer an den einzelnen Tagen zu reduzieren. Hausaufgaben werden in Arbeitsstunden, die im Stundenplan verankert sind, erledigt. Zu Hause müssen dann nur noch Vokabeln gelernt oder Referate vorbereitet werden.

Die Realschule Stadtmitte bietet in allen Jahrgängen einen bilingualen Zweig Deutsch-Englisch an. Ziel des bilingualen Unterrichts ist eine sichere Beherrschung der englischen Sprache in Alltagssituationen. Um dieses Ziel zu erreichen, erhalten die Schülerinnen und Schüler in der Erprobungsstufe 6 statt 4 Stunden Englisch. Sie sollen dadurch befähigt werden, in den Klassen 7 bis 10 dem Unterricht in drei Sachfächern (z. B. Erdkunde, Geschichte und Politik) weitgehend in der englischen Sprache zu folgen. Im bilingualen Unterricht geht es vorrangig um die Anwendung der Sprache. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler automatisch neue Vokabeln und wenden

die Sprache in einer anderen Atmosphäre als dem üblichen Englischunterricht an. Die effektiv genutzte Zeit der Anwendung erhöht sich um ein Vielfaches und gewährleistet dadurch einen umfangreicheren Wortschatz und selbstverständlicheren Gebrauch der Sprache.

### Weitere Sprachangebote

#### Englisch

Für den Berufsalltag in den meisten Firmen sind gute Englisch-Sprachkenntnisse erforderlich, wenn z.B. mit internationalen Partnern kommuniziert oder englischer Schriftverkehr erledigt werden muss. Deshalb ist ein Sprachdiplom zur Vorlage bei einer Bewerbung für den Arbeitgeber ein wichtiges Kriterium. Interessierte Schülerinnen und Schüler können an der Realschule Stadtmitte ein Sprachdiplom in Business English ablegen, um bei einem Bewerbungsverfahren ihre Chancen zu erhöhen.

#### Französisch

Wie die beiden anderen Realschulen in Mülheim, bietet auch die RS Stadtmitte in Zusammenarbeit mit dem Institut Français den Erwerb des DELF-Sprachdiploms (A1–B1) an. Hierbei handelt es sich um eine Sprachprüfung, die genauso wie das Sprachdiplom in Englisch den Schülerinnen und Schülern eine besondere Sprachqualifikation bescheinigt, die ihnen bei den bevorstehenden Bewerbungen im Vergleich zu den Konkurrentinnen und Konkurrenten ohne Sprachdiplom Vorteile schafft. Die Teilnahme an diesen zusätzlichen Prüfungen bescheinigt nicht nur die Beherrschung einer weiteren Sprache, sie zeigt jedem Arbeitgeber auch eine besondere Einsatzbereitschaft und Motivation.

### Kooperation

Für Schülerinnen und Schüler, die beabsichtigen, die gymnasiale Oberstufe nach Abschluss der Klasse 10 zu besuchen, bietet die Realschule Stadtmitte im Rahmen einer Kooperation entsprechende Angleichungskurse an der Otto-Pankok-Schule (Gymnasium). Dieses Angebot erweist sich als sinnvolle Vorbereitung auf die gesteigerten Ansprüche in der gymnasialen Oberstufe. Das Angebot findet an einem Nachmittag in der 7. und 8. Unterrichtsstunde statt. Ausgebildete Sporthelfer der Realschule unterstützen umliegende Grundschulen bei Sportfesten. Gegenseitige Hospitationen von Lehrkräften der umliegenden Grundschulen und der Realschule Stadtmitte sollen einen „weichen“ Übergang der Kinder von der Grundschule fördern.

### Ganztagsschule und Übermittagsbetreuung

Die Realschule Stadtmitte ist eine gebundene Ganztagsschule, in der alle Kinder und Jugendlichen ausreichend Zeit zum Lernen und Üben, aber auch für Freizeit und Muße haben. Die Schülerinnen und Schüler haben an drei Tagen nachmittags Unterricht, an einem 4. Tag können sie freiwillige Arbeitsgemeinschaften besuchen. An den „Langtagen“ gibt es eine einstündige Mittagspause mit Möglichkeit zu einem Mittagessen nach Wahl. Wir unterscheiden dabei vier Unterrichtselemente: den Pflichtunterricht entsprechend der Stundentafel einer Realschule, Stunden zur individuellen Förderung, Pflichtwerkstätten (z. B. MINT, soz. Engagement) und freiwillige Arbeitsgemeinschaften, die zusätzlich gewählt werden können.

**Individuelle Förderung**

Die Realschule Stadtmitte verfügt außerdem über fundierte Konzepte, Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und zu fordern. Die Konzepte wurden 2011 bzw. 2009 mit dem „Gütesiegel Individuelle Förderung“ der Landesregierung NRW ausgezeichnet. Die Schülerinnen und Schüler werden nach einem bestimmten Diagnoseverfahren den Förderkursen in Deutsch, Mathe oder Englisch zugewiesen. Bedarf es keiner besonderen Förderung in diesen Bereichen, so nehmen die Schüler an den Lernwerkstätten im kreativen, musisch-künstlerischen oder sportlichen Bereich teil.

Im Jahrgang 8 werden die Schülerinnen und Schüler zwei Stunden in der Woche auf die Lernstandserhebung in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch sowohl inhaltlich, wie auch methodisch vorbereitet. Im Jahrgang 10 findet eine Vorbereitung in Kleingruppen auf die zentralen Abschlussprüfungen in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch statt.

Das Kollegium der Realschule Stadtmitte verfügt über langjährige Erfahrungen mit der Beschulung von inklusiv zu beschulenden Kindern.

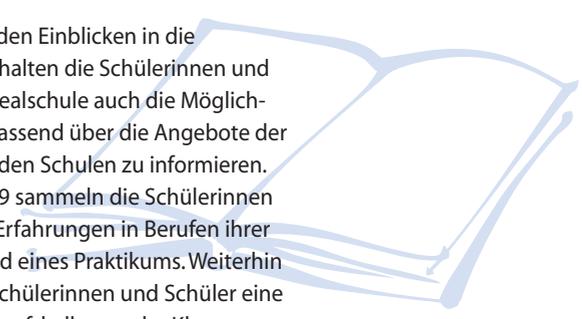
**Berufswahlorientierung**

Ein Berufsorientierungsbüro in der Schule hilft die Chancen der Bewerberinnen und Bewerber auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern. Eine speziell ausgebildete Fachkraft unterstützt an der Realschule Stadtmitte Schülerinnen und Schüler, geeignete qualifizierte Ausbildungsverhältnisse einzugehen.

Außerdem gibt es im Laufe der Schulzeit an der Realschule viele verschiedene Möglichkeiten, Einblicke in das Arbeitsleben zu gewinnen. Die Schülerinnen und Schüler werden in mehrwöchigen Praktika auf den Arbeitsalltag mit seinen besonderen Anforderungen vorbereitet. Dabei gewinnen sie Einblicke in den Beruf und können sich so ein tatsächliches Bild vom Berufsalltag machen. Gleichzeitig ist es eine große und nicht zu unterschätzende Chance für unsere Schüler und Schülerinnen, sich dem möglichen Ausbildungsbetrieb zu beweisen. Oft hat ein solches Praktikum schon zu einem Ausbildungsvertrag geführt.

Doch neben den Einblicken in die Berufswelt erhalten die Schülerinnen und Schüler der Realschule auch die Möglichkeit, sich umfassend über die Angebote der weiterführenden Schulen zu informieren. Im Jahrgang 9 sammeln die Schülerinnen und Schüler Erfahrungen in Berufen ihrer Wahl während eines Praktikums. Weiterhin werden die Schülerinnen und Schüler eine Woche am Berufskolleg an der Kluse beschult. In dieser Woche erhalten sie einen Einblick in die verschiedenen Angebote des BEK.

Eine intensive Beratung bezüglich der Wahl der weiterführenden Schule oder des richtigen Ausbildungsbetriebes hat an der Realschule einen hohen Stellenwert.



\* Die Realschulen Broich und Stadtmitte sind barrierefrei ausgestattet.

**3. Gymnasium****Das Gymnasium ist eine weiterführende Schule mit höheren Anforderungen.**

Ziel des Gymnasiums ist es, Schülerinnen und Schüler in 8 Jahren zum Abitur zu führen und sie damit auf ein Studium an einer Universität oder Hochschule vorzubereiten. Das Gymnasium umfasst die Sekundarstufe I mit den Klassen 5 bis 9 und die Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) mit den Jahrgangsstufen 10 bis 12.

**Die Sekundarstufe I**

**In der Sekundarstufe I wird der Unterricht an allen Gymnasien in folgenden Fächern erteilt:**

**Deutsch, zwei Fremdsprachen, Geschichte, Erdkunde, Politik, Mathematik, Biologie, Physik, Chemie, Kunst (oder Textilgestaltung), Musik, Religion, Sport.**

Die Stundenzahlen der einzelnen Fächer unterscheiden sich geringfügig von Gymnasium zu Gymnasium, da die Schulen in begrenztem Rahmen selbst darüber entscheiden können.

Alle Gymnasien bieten in Jahrgangsstufe 5 Englisch als erste Fremdsprache und in Jahrgangsstufe 6 Französisch oder Latein als zweite Fremdsprache an. Zusätzliche Angebote zu dieser Sprachenfolge sind weiter unten angegeben.

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 bieten die Gymnasien, soweit die Lehrersituation es zulässt, Förderunterricht in den Hauptfächern an. Für Fremdsprachen, Religionslehre und Sport oder bei differenzierter

Förderung können Schülerinnen und Schüler aus Parallelklassen in Gruppen zusammengefasst werden.

In der Klasse 8 tritt neben den Unterricht im Klassenverband der Wahlpflichtunterricht. Neben einer dritten Fremdsprache kann die Schule auch andere Fächer oder Fächerkombinationen anbieten; nähere Auskünfte erteilen die einzelnen Schulen. Die Gymnasien führen zudem ein zwei- bis dreiwöchiges Betriebspraktikum durch.

**Die Sekundarstufe II**

Die gymnasiale Oberstufe gliedert sich in die einjährige Einführungsphase (Jahrgangsstufe 10) und die zweijährige Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 11 bis 12). Der Unterricht wird in einem Kursystem erteilt, das nach Maßgabe der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Kurse auf unterschiedlichen Anforderungsebenen in einem Pflichtbereich und in einem Wahlbereich umfasst. Neu einsetzende Fächer sind: **Dritte bzw. vierte Fremdsprache, Sozialwissenschaften, Pädagogik, Philosophie, Informatik.** Darüber hinaus organisieren die Gymnasien in der Sekundarstufe II eine gezielte Berufswahlvorbereitung.

**Abschlüsse und Berechtigungen****Abschlüsse bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10**

Am Gymnasium können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 9 gleichwertiger Abschluss (am Ende der Klasse 9),



# CAMERA OBSCURA

MIT DEM MUSEUM ZUR VORGESCHICHTE DES FILMS



DIE GRÖSSTE BEGEHBARE KAMERA  
DER WELT IN MÜLHEIM AN DER RUHR

## SPIELEND LERNEN!

UNTERRICHTSBEGLEITENDE ANGEBOTE

FÜR ALLE MÜLHEIMER SCHULEN

### Infos und Buchungen

Tel.: (0208) 302 26 05 | Fax: (0208) 302 26 07

camera-obscura@mst-mh.de



www.camera-obscura-muelheim.de

## ALLGEMEINBILDENDE WEITERFÜHRENDE SCHULEN Die Mülheimer Gymnasien

### Gymnasium Broich

Ritterstraße 21  
45479 Mülheim an der Ruhr

Schulleiter:  
Ralf Metzger  
Erprobungsstufenleiterin:  
Angelika Husemann  
Tel.: 0208 / 455 48 00  
Fax: 0208 / 455 48 39

www.gymnasium-broich.de  
Mail: GymBroich@muelheim-ruhr.de

- ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss (am Ende der Jahrgangsstufe 10) sowie
- der mittlere Schulabschluss (am Ende der Jahrgangsstufe 10).

### Fachhochschulreife

Unter bestimmten Bedingungen können Schülerinnen und Schüler, die das Gymnasium im Bildungsgang G8 nach der Jahrgangsstufe 11 ohne Abitur verlassen, den schulischen Teil der Fachhochschulreife erwerben.

### Abitur (Allgemeine Hochschulreife)

Die gymnasiale Oberstufe schließt mit der Abiturprüfung ab. Das Abitur berechtigt zum Studium an allen Universitäten und Hochschulen.

Das Gymnasium Broich hat als einen seiner Schwerpunkte den Bereich des Fremdsprachenunterrichts. Neben dem Angebot von vier Fremdsprachen – Englisch (ab Klasse 5), Latein und Französisch (ab Klasse 6), Französisch ab Klasse 8 und Spanisch ab Jahrgangsstufe 10 – ist der Bilingualzweig Englisch von besonderer Bedeutung.

Außer verstärktem Englischunterricht werden hier ab Klasse 7 die Sachfächer Erdkunde und Geschichte in englischer Sprache unterrichtet. Am Ende der bilingualen Schullaufbahn steht die Verleihung des bilingualen Abiturs. Im Rahmen dieser Ausbildung findet auch eine Bilingualfahrt nach Großbritannien statt.

Das Gymnasium Broich bietet besonders sprachbegabten Kindern die Möglichkeit, ab Klasse 6 Französisch und Latein gleichzeitig zu wählen. Neben dem Sprachunterricht gibt es Vorbereitungskurse auf Sprachdiplome in Französisch (DELF) und Spanisch (DELE) sowie auf das Cambridge Certificate verschiedener Niveaus. Die Abschlussprüfungen werden



an der Schule durchgeführt. Jedes Jahr findet ein Schüleraustausch mit Frankreich statt.

Im kulturellen Bereich ist die Schule geprägt durch Konzerte, Theateraufführungen (auch in englischer Sprache) und Kunstausstellungen. Das Gymnasium Broich kooperiert zudem mit dem Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr.

Im Rahmen der individuellen Förderung bietet das Gymnasium Broich Fördermaßnahmen für leistungsstarke (Begabtenförderung) und leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler an. Optionen für leistungsstarke Kinder sind u.a. die Teilnahme am Schülerstudium (Universität Duisburg-Essen) fakultativ mit Zertifikatserwerb, das Doppelsprachen- (ab Klasse 6) sowie das Drehtürmodell. Die Förderung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler erfolgt im Ergänzungsunterricht in wechselnden Hauptfächern, im individuellen Förderunterricht in Kleingruppen, in der individuellen Hausaufgabenbetreuung sowie in der Lese- und Rechtschreibförderung.



Ferner bietet die Schule in Zusammenarbeit mit der Caritas eine Nachmittagsbetreuung bis 16.00 Uhr an, die u. a. das Mittagessen, die Hausaufgabenbetreuung sowie Förderkurse umfasst. Für die Oberstufe steht ein Selbstlernzentrum zur Verfügung.

Die Berufswahlvorbereitung beinhaltet u. a. individuelle Beratungskonzepte ab Klasse 8 bis zum Abitur, ein dreiwöchiges Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 10 sowie das Uni-Trainee-Programm, das auf das Universitätsstudium vorbereitet.

Ein weiterer Schwerpunkt im Profil des Gymnasiums Broich ist die Mitgliedschaft im Verein MINT-EC. Die Schule fördert somit eine praxisorientierte naturwissenschaftlich-mathematische Ausbildung. Neben dem Angebot von Mathematik-Informatik im Wahlpflichtbereich II der Klassen 8 und 9 gehört das Fach Informatik zum Fächerkanon des Angebots in der Oberstufe. Um hierfür die entsprechenden Grundlagen zu schaffen, wird bereits in den Klassen 5, 6 und 7 das Fach ITG (Informationstechnische Grundbildung) unterrichtet.

Es erfolgt eine enge Kooperation mit dem Max-Planck-Institut und der Universität Duisburg-Essen.

### Gymnasium Heißen

Kleiststraße 50  
45472 Mülheim an der Ruhr

Schulleiterin:  
Dr. Sigrun Leistritz  
Erprobungsstufenleiter:  
Sven Risken  
Tel.: 0208 / 455 40 80  
Fax: 0208 / 455 40 89

www.gymnasium-heissen.de  
Mail: gymnasium.heissen@  
muelheim-ruhr.de

Drei Schwerpunkte prägen neben anderen das Lernen der Schülerinnen und Schüler am Städtischen Gymnasium Heißen: Sprachbegabten Kindern erlaubt der erweiterte Unterricht des bilingualen Zweiges in den Stufen 5–7 die Gestaltung des Erdkunde- (ab Kl. 7), Geschichts- und Biologieunterrichts jeweils in englischer Sprache. Naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler finden Förderung und Forderung durch das Profil der MINT-EC-Schule, während die Europaorientierung sich in allen Lernbereichen, dem Preisträgerprojekt des Pädagogischen Austauschdienstes, in dessen Rahmen aufgrund ihrer besonderen Leistungen ausgezeichnete Schülerinnen und Schüler aus aller Welt unsere Schule besuchen, sowie den Austauschprogrammen mit Partnerschulen in der Türkei (Beykoz), Frankreich (Tours) und Polen (Opole und Slupsk) spiegelt.

Die Fremdsprachensequenz präsentiert sich wie folgt: Englisch ab Klasse 5, obligatorisch als zweite Fremdsprache Französisch oder Latein ab Klasse 6,

Spanisch ab Klasse 8. Fakultativ können Sprachdiplome in Französisch (DEL F), in Spanisch (DELE) sowie das Cambridge Certificate erworben werden. Die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweigs können als Zusatzqualifikation das „bilinguale Abitur“ ablegen. Die Mitgliedschaft im Verein MINT-EC (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik Excellence-Center) erlaubt unseren Schülerinnen und Schüler die Nutzung der Angebote eines Netzwerks von 265 Gymnasien in Deutschland. Eine informationstechnische Grundausbildung aller Schülerinnen und Schüler wird ergänzt durch eine zusätzliche Physikstunde in Jahrgang 7, in den höheren Klassen durch zusätzliche Praktika, MINT-Camps und Uni-Trainee-Programme.

Der Differenzierungsunterricht in den Jahrgängen 8 und 9 erlaubt die Entfaltung individueller Schwerpunkte: Neben sprachlichen, musisch-künstlerischen und geisteswissenschaftlichen Fächern wird das Fach Technik angeboten.



Die Schülerinnen und Schüler können mit dem Abitur ein MINT-Zertifikat erwerben. Der individuellen Förderung dienen kooperative Unterrichtsformen, Angebote älterer Schülerinnen und Schüler in Form von Hausaufgabenbetreuung und Förderinseln und eine Begabungsförderung, die von Fachlehrerinnen und Fachlehrern durchgeführt wird.

Eine enge Kooperation mit den Grundschulen, eine Eingewöhnungsphase sowie eine Jahrgangsstufenfahrt, in deren Mittelpunkt die Klassenbildung steht, erleichtern den Schulwechsel.

Der offene Ganzttag des Gymnasiums Heißen, organisiert durch die Diakonie, ermöglicht an fünf Tagen der Woche eine verlässliche Betreuung der Kinder bis 16.00 Uhr. Ein gemeinsames Essen, das Anfertigen der Hausaufgaben, Spiel und Sport finden in dieser Zeit statt.

An Tagen mit mehr als sechs Unterrichtsstunden werden für die Sekundarstufe I eine pädagogische Pause mit Betreuung und ein warmes Mittagessen in der schuleigenen Cafeteria angeboten. Die individuelle Förderung und die Entfaltung eines von Verantwortung für die Gesellschaft charakterisierten Sozialverhaltens stellen wesentliche Merkmale der pädagogischen Arbeit unserer Schule dar, die auch das Zertifikat „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ trägt.

Die enge Verbundenheit des Gymnasiums Heißen mit dem Stadtteil Heimateerde / Heißen manifestiert sich in gemeinsamen Projekten. Als Beispiele seien Kunstprojekte in der Heimateerde sowie das Altenprojekt der SV genannt: Schülerinnen und Schüler pflegen regelmäßigen Kontakt zu älteren Bewohnern des Stadtteils. Gemeinsam publizierten sie ein Buch und veranstalteten Spielnachmittage und Kaffeetrinken. Die AG „Erinnerung lebendig halten“ führt gemeinsam mit polnischen Jugendlichen Gedenkstättenfahrten nach Auschwitz durch und beteiligt sich an der Pflege eines Soldatenfriedhofs in den Niederlanden.

Englisch  
 Französisch  
 Spanisch



**Karl-Ziegler-Schule  
Ganztagsgymnasium**

Schulstraße 2–6  
45468 Mülheim an der Ruhr

Schulleiter:  
Martin Teuber  
Erprobungsstufenleiterin:  
Ulrike Domes  
Tel.: 0208 / 30 87 00  
Fax: 0208 / 30 87 049

www.karlziegler-schule.com  
Mail: karl-ziegler-schule@  
muelheim-ruhr.de

Die Karl-Ziegler-Schule ist ein gebundenes Ganztagsgymnasium. Der Pflichtunterricht umfasst an drei Tagen (Mo., Mi., Do.) die Zeit von 8.00 bis 15.05 Uhr; an zwei Tagen (Di., Fr.) endet der Pflichtunterricht um 13.15 Uhr. Darüber hinaus besteht montags bis freitags ein verlässliches Betreuungs- und Förderangebot (Arbeitsgemeinschaften, fachliche und didaktische Betreuung) bis 16.00 Uhr. Die schuleigene Mensa bietet warmes Essen in Buffetform an, unterhält zudem einen Kioskbetrieb und dient auch als Aufenthalts- und Kommunikationsbereich. Im Ganzttag steht deutlich mehr Zeit für gemeinsame Lehr- und Lernprozesse zur Verfügung; daher ist die Ganztagschule ein Ort, an dem auch die Individualisierung und die Vielfalt des Lernens besser gefördert werden können und die Schülerinnen und Schüler zunehmend Verantwortung für ihre eigenen Lernprozesse übernehmen. Durch Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie dem Kooperationspartner Caritas wird ein breites pädagogisches Angebot

organisiert. Hierfür stehen zusätzliche Ruhe- und Betreuungsräume sowie ein Lernzentrum zur Verfügung.

Hausaufgaben werden in Form eines Wochenplans gegeben, der in gesonderten Lernzeiten in der Schule selbstständig, aber immer mit Unterstützung einer Lehrkraft bearbeitet wird. Die Schülerinnen und Schüler der Stufe 5 verbringen die Lernzeiten im Klassenverband und werden so – unter fachlicher Betreuung durch die Lehrkräfte – an das eigenständige Arbeiten herangeführt. In den Stufen 6-9 haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, jahrgangsstufenübergreifend zu arbeiten und dabei ihre Lernpartner, betreuenden Lehrer und Räume frei zu wählen.

Unterschiedliche Interessen und Begabungen werden zudem in differenzierten Angeboten gefördert. Das Förderkonzept beinhaltet Ergänzungsunterricht in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch für alle Schülerinnen und Schüler. Eine Stunde Soziales Lernen in Stufe 5 fördert eine gute Lernatmosphäre. Die Methodenschulung durchzieht alle Stufen bis zur Sekundarstufe II.

Im Bereich des Schulsports hat das Schülerrudern an der Karl-Ziegler-Schule eine lange Tradition. Alle Schülerinnen und Schüler erlernen das Rudern in der Jahrgangsstufe 8 und können zusätzlich an der Ruder-AG teilnehmen oder in den Schülerruderverein eintreten.

Unsere Schule beteiligt sich an europäischen Projekten und vielfältigen internationalen Begegnungen (u.a. Frankreich,

Niederlande, Polen). Die Sprachenfolge ist Englisch, ab Klasse 6 Französisch oder Latein, in der Oberstufe Spanisch. In Kooperation mit der VHS Mülheim und dem Institut Français haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, international anerkannte Fremdsprachen-Zertifikate (Cambridge / DELF) zu erwerben, auf die sie in schulischen Arbeitsgemeinschaften vorbereitet werden.

Die Begabungsvielfalt von Schülerinnen und Schüler wird über die Sprachen hinaus insbesondere im naturwissenschaftlich-technischen und im künstlerisch-musisch-literarischen Schwerpunkt der Schule gefördert.

#### Mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Förderung

Die Karl-Ziegler-Schule ist eine MINT-freundliche Schule. In der Jahrgangsstufe 5 wird für alle Schülerinnen und Schüler „Naturforscherunterricht“ erteilt; ab der Jahrgangsstufe 8 bis zum Abitur wird das Fach Technik verlässlich angeboten; zudem bieten wir im Wahlpflichtunterricht in den Jahrgangsstufen 8/9 die Fächer Mathematik / Informatik und Biologie / Chemie an.

#### Musisch-literarisch-künstlerische Förderung

Die Karl-Ziegler-Schule bietet eine besondere Förderung im musisch-künstlerischen Bereich an; sie ist Partnerschule des Theaters an der Ruhr und des Kunstmuseums Mülheim an der Ruhr, mit dem sie auch das Projekt „Young Art Experts“ durchführt.

Tanzprojekte finden in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Ritter als Kooperationspartnerin statt.

Weiterhin bestehen ein schuleigener Chor und eine Percussionband.

#### Kooperationen

Gemeinsam mit der Firma Siemens, der Hochschule Ruhr West und der Telekom-Stiftung ermöglichen wir im Rahmen der Junior-Ingenieur-Akademie den Schülerinnen und Schülern, in das Tätigkeitsfeld und die Ausbildung von Ingenieuren hinein zu schnuppern. Weitere Kooperationspartner sind u.a. das Haus Ruhrnatur und das Max-Planck-Institut. Das neu eingerichtete Schülerlabor bietet unseren Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, weiterhin erfolgreich an naturwissenschaftlich-technischen Wettbewerben teilzunehmen.



#### Luisenschule

#### Gymnasium der Stadt Mülheim und NRW-Sportschule

An den Buchen 36  
45470 Mülheim an der Ruhr

Schulleitung:

Holger Ellwanger / Ute Meier  
Erprobungsstufenkoordinatorin:  
Imke Kiesow  
Tel.: 0208 / 30 04 69-0  
Fax: 0208 / 30 04 69-49

[www.luisenschule.de](http://www.luisenschule.de)

Mail: [luisenschule@muelheim-ruhr.de](mailto:luisenschule@muelheim-ruhr.de)

„Die Menschen stärken, die Sachen klären“ – in diesem Sinne gestaltet die Schulgemeinde der Luisenschule einen Lebens- und Lernort, an dem Schülerinnen und Schüler ihre Neigungen und Stärken entdecken können, Freude auch an leistungsorientiertem Lernen erleben, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein erlernen können und so auf die Herausforderungen des Lebens vorbereitet werden.

Die Menschen stärken: Immer werden die Schülerinnen und Schüler begleitet, um den für sie bestmöglichen Weg zu finden. Das beginnt beim Übergang von der Grundschule zur Luisenschule – Austausch mit den Grundschulen, Kennenlertage, Klassenfahrt, die Paten sind nur einige Beispiele dafür.

Den Weg zur Studierfähigkeit und ins Erwachsenenleben flankiert die Luisenschule durch berufsorientierende Maßnahmen bereits ab Klasse 5 sowie durch ein umfassendes Beratungsangebot. Grundlage all dessen ist die vertrau-

ensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern.

Die Sachen klären: Traditionell bietet die Luisenschule einen neusprachlichen Schwerpunkt an. Nach der ersten Fremdsprache Englisch können sich die Schülerinnen und Schüler in der 6. Jahrgangsstufe zwischen Französisch, Latein und Spanisch (seit 2016/2017) entscheiden. Spanisch kann weiterhin in der Jahrgangsstufe 8 im Wahlpflichtbereich belegt werden. Neben dem Fachunterricht gibt es Vorbereitungskurse auf Abschlussprüfungen für Sprachzertifikate verschiedener internationaler Niveaus (DELF/Cambridge).

Regelmäßige Austausch mit Schulen in Spanien, Finnland und der Türkei sowie die Teilnahme am Preisträgerprogramm des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) bieten die Möglichkeit, vielfältige interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und die sprachliche Kompetenz zu erweitern.

Auf Grund der Größe der Schule hält die Luisenschule auch einen mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt in der Oberstufe sowie ein breit gefächertes Angebot im Wahlpflichtbereich der Jahrgangsstufen 8 und 9 vor. Im Leistungskursbereich der Oberstufe kooperiert sie mit den anderen Mülheimer Gymnasien.

Die Luisenschule versteht sich als Umweltschule und wurde im Rahmen der landesweiten Kampagne „Bildung für Nachhaltigkeit“ 2015 als „Schule der Zukunft“ ausgezeichnet. Die kulturelle Bildung nimmt einen großen Raum ein und trägt in besonderer

Weise zur lebendigen Gestaltung des Schullebens bei. Eine Junior-Band, die beliebte Big-Band, mehrere Chöre sowie Angebote und Projekte künstlerisch-kreativer Art u. a. auch in Kooperation mit dem Aalto-Theater sowie dem Theater an der Ruhr ergänzen den Fachunterricht in den Bereichen Musik, Kunst und Theater (letzteres wird auch als Unterrichtsfach Darstellen und Gestalten angeboten). Als „Partnerschule des Leistungssports“ verfolgt die Luisenschule in Kooperation mit Sportfachverbänden das Ziel, die Doppelbelastung von Leistungssport und Schule abzufedern und durch ergänzende schulische Betreuungs- und Organisationsmaßnahmen die individuelle Schullaufbahn zu sichern. Die Erfolge in diesem Bereich haben der Luisenschule die Chance eröffnet, sich seit 2016/2017 „Sportschule NRW“ nennen zu dürfen. Zudem nimmt die Luisenschule in vielen Sportarten am Schüler-Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teil.

Die Luisenschule ist „Zukunftsschule NRW – Lernkultur Individuelle Förderung“. Sie bietet Arbeitsgemeinschaften und Kurse auch für begabte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler und ermuntert diese, an Wettbewerben, an Projektkursen in der SII (z.B. in Kooperation mit dem MPI), am Schülerstudium, an Juniorakademien sowie am Drehtürmodell teilzunehmen.

In den Klassen 5 und 6 gibt es verbindliche Projekte, die die Methodenkompetenz schulen und damit den Grundstein für selbständiges Lernen legen, sowie eine fakultative Förderung durch Fachlehrkräfte (Deutsch, Englisch und Mathematik) im Anschluss an den Unterricht. Weitere Einheiten zum Methodenlernen sowie Ergänzungsstunden in wechselnden Hauptfächern führen diesen Ansatz in der Mittelstufe fort.



Schülerinnen und Schüler der Luisenschule engagieren sich verantwortungsbewusst in Projekten des „Sozialen Lernens“: Schülervertretung, Schülerpatenschaft, Streitschlichtung, Schulsanitätsdienst und Medienscouting tragen aktiv zu einem guten Miteinander zwischen jüngeren und älteren Schülerinnen und Schülern bei. Seit 2014 richtet die Luisenschule in jedem Jahrgang eine inklusive Klasse ein, in der Kinder mit und ohne Behinderung, unterstützt durch Sonderpädagogen, gemeinsam lernen.

Der Unterricht wird im 68-Minutenraster erteilt, um modernen Methoden schüler-aktivierenden und kooperativen Unterrichts mehr Ruhe und Zeit zu geben. Der Unterricht für die Schülerinnen und Schüler der SI endet an normalen Tagen um 13.00 Uhr. Die Klassen 5 haben keinen Langtag, die Klassen 6 und 7 einen und die Klassen 8 und 9 zwei Langtage.

Der Unterricht endet dann um 15.05 Uhr. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas gestalten die verlässliche Übermittagsbetreuung bis 16.00 Uhr an vier individuell wählbaren Wochentagen (Mo. – Do.). Nach dem gemeinsamen Essen und der Erledigung der Hausaufgaben besteht die Gelegenheit zu Entspannung, Sport und Spiel in ansprechend eingerichteten Aufenthaltsräumen oder im Schulgarten.

Im Bistro können sich die Schülerinnen und Schüler ab 9.00 Uhr mit Snacks und nach Vorbestellung auch mit einem warmen Mittagessen versorgen.

### Otto-Pankok-Schule

Von-Bock-Straße 81  
45468 Mülheim an der Ruhr

Schulleiter:

Ulrich Stockem

Erprobungsstufenleiterin:

Gabriele Buchenthal

Tel.: 0208 / 455 39 60

Fax: 0208 / 455 39 99

[www.otto-pankok-schule.de](http://www.otto-pankok-schule.de)

Mail: [Otto-Pankok-Schule@muellheim-ruhr.de](mailto:Otto-Pankok-Schule@muellheim-ruhr.de)

Die Otto-Pankok-Schule ist ein dreizügiges Gymnasium mit einem besonderen Profil in den Bereichen Sprache, Ökonomie, Kultur und Gesundheitsbildung.

In der Klasse 5, in der alle Kinder das Fach Englisch fortführen, kann zusätzlich mit Latein begonnen werden. Danach bietet die Schule Französisch (ab Jahrgang 6, 8 oder 10), Latein (ab Jahrgang 6) und Spanisch (ab Jahrgang 6, 8 oder 10) an. Besondere Sprachzertifikate und internationale Begegnungen runden das Programm ab.

Den Schwerpunkt Ökonomie strukturiert die Otto-Pankok-Schule durch besondere Wahlpflichtkurse in der Sekundarstufe I, den Leistungskurs Sozialwissenschaften / Wirtschaft in der Sekundarstufe II und ein die ganze Laufbahn begleitendes Berufsorientierungsangebot wie auch durch vielfältige Kooperationsaktivitäten mit der regionalen Wirtschaft.

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 können zusätzlich zum Regelunter-

richt eine Arbeitsgemeinschaft im Fach Musik besuchen. Hier findet eine Vorbereitung auf vertiefende Angebote (Chöre, Instrumentalkreise, Big Band) statt. Vielfältige künstlerische Projekte und Theaterangebote für nahezu alle Jahrgangsstufen wie auch ein reichhaltiges Kunst- und Kulturprogramm ergänzen diesen Profilbaustein. Auch pflegt die Schule eine Zusammenarbeit mit Künstlern und Künstlerinnen.

In den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachbereichen werden Schülerinnen und Schüler ermutigt, an Wettbewerben teilzunehmen. Sie bereiten sich in Wahlpflichtangeboten Biologie / Chemie oder Physik / Informatik sowie in speziellen Arbeitsgemeinschaften auf die Teilnahme vor. Eine Kooperation mit der Hochschule Ruhr West ergänzt die außerschulischen Angebote im MINT-Bereich. In der Jahrgangsstufe 7 belegen alle Schülerinnen und Schüler einen Kurs zur informationstechnischen Grundbildung (ITG).

Angebote im Gesundheitsprofil reichen von besonderen Sport- und Bewegungskursen bis hin zu speziellen Gesundheitsseminaren mit Ärzten und Ärztinnen sowie einer Kooperation mit dem Evangelischen Krankenhaus Mülheim. Die Schule nimmt an Wettbewerben zur Gesundheitsbildung und Ökologie teil.

„Lernzeiten“ stellen das Gerüst der Angebote zur individuellen Förderung in den Jahrgängen 5 bis 7 dar. Im ersten Halbjahr bilden das soziale Lernen (u. a.

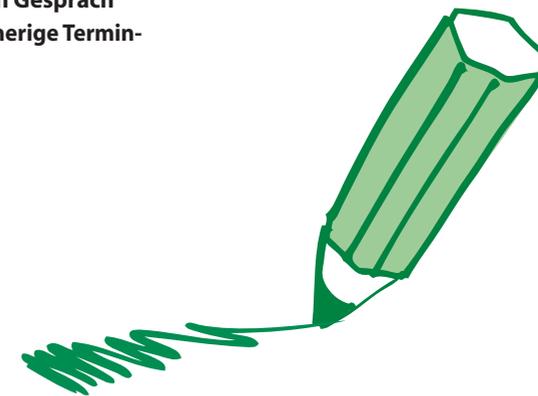
Lions Quest), Konfliktlösungsstrategien oder kooperative Lernformen den Schwerpunkt. Im zweiten Halbjahr erarbeiten Schülerinnen und Schüler, ausgehend von ihren Interessen und Begabungen, selbst ausgewählte Projekte und präsentieren ihre Ergebnisse in einem größeren Rahmen. Darüber hinaus können sie auch spezielle Unterstützungsprogramme in den Hauptfächern wahrnehmen.

Auch in den höheren Klassen leitet die Schule das soziale Lernen systematisch an, z. B. durch die Angebote Klassenpatinnen und Klassenpaten, Mediation, Streitschlichtung, bürgerschaftliches Engagement oder das Projekt „Ich – sozial – Verantwortung“.

Angebote des offenen Ganztags organisiert die Otto-Pankok-Schule zusammen mit der Caritas. Während der Übermittagsbetreuung und auch am Nachmittag können die Schülerinnen und Schüler aus einem reichhaltigen Angebot wählen. Sport, Kultur und Theater, Naturwissenschaften und Technik bilden dabei Schwerpunkte. Zusätzlich wird eine Hausaufgabenbetreuung angeboten. Gegen ein geringes Entgelt können Schülerinnen und Schüler bis 16.00 Uhr in der Schule verlässlich betreut werden. Die schuleigene Mensa bietet ein gesundes Mittagessen und verschiedene Snacks an.

In der Sekundarstufe II kooperiert die Otto-Pankok-Schule mit den anderen Mülheimer Gymnasien.

**Sollten Sie vor den Anmeldeterminen Fragen zum Übergang Ihres Kindes auf ein Gymnasium haben, stehen Ihnen die Schulleitungen für ein Gespräch gerne zur Verfügung. Vorherige Terminabsprache ist erwünscht.**



Schule	Besondere Zweige	Dritte bzw. vierte Fremdsprachen
<b>Gymnasium Broich</b>	Bilingualer Zweig	Französisch, Latein, Spanisch
<b>Gymnasium Heißen</b>	Bilingualer Zweig	Französisch, Latein, Spanisch
<b>Karl-Ziegler-Schule</b>		Französisch, Latein, Spanisch
<b>Luisenschule</b>		Französisch, Latein, Spanisch
<b>Otto-Pankok-Schule</b>	Latein und Englisch ab 5. Klasse	Französisch, Latein, Spanisch

#### 4. Gesamtschule

**Die Gesamtschule beinhaltet alle Möglichkeiten der herkömmlichen Formen weiterführender Schulen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium). Deren Bildungsgänge sind in der Gesamtschule zu einem umfassenden Angebot integriert (integrierte Gesamtschule).**

Die Gesamtschule umfasst die Sekundarstufe I mit den Klassen 5 bis 10 und die Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) mit den Jahrgangsstufen 11 bis 13, ggf. auch in der neuen, verkürzten Form. Alle Gesamtschulen in Mülheim sind auch Ganztagschulen. Das konkrete Angebot richtet sich nach den Möglichkeiten der einzelnen Schule.

##### Die Sekundarstufe I

Der Unterricht in der Klasse 5 knüpft an die Unterrichtsformen und -inhalte der Grundschule an, wobei der gemeinsame Unterricht im Klassenverband im Vordergrund steht. Gezielte Förder- und Forderkurse ergänzen das Unterrichtsangebot. Durch verschiedene Maßnahmen wird den unterschiedlichen Begabungen und Leistungsvermögen Rechnung getragen. Normalerweise müssen Eltern und Grundschullehrerinnen und -lehrer bereits im Verlauf des vierten Schuljahres entscheiden, welchen Schulabschluss sie den Kindern zutrauen, und die entsprechende Schulwahl treffen. Viele Schülerinnen und Schüler verändern jedoch ihre Leistungsbereitschaft während und nach der Pubertät; dies erfordert eine flexible Reaktion der Schule. Häufig ist die Leistungsfähigkeit in den verschiedenen Fächern unterschiedlich. Die integrierten

Gesamtschulen bieten dafür eine Antwort durch folgende Strukturprinzipien an, die es ermöglichen, auf unterschiedliche Begabungen flexibel zu reagieren:

##### 1. Offenhalten der Schullaufbahn

Ein Ziel der Gesamtschule ist es, die Schullaufbahn der Schülerinnen und Schüler so lange wie möglich offen zu halten und gleichzeitig alle Abschlüsse zu ermöglichen. Jede Schülerin, jeder Schüler kann das der Begabung und Neigung entsprechende Bildungsangebot wahrnehmen. Die Entscheidung über die Schullaufbahn und die Schulabschlüsse wird erst im Verlauf der sechsjährigen Sekundarstufe I gefällt. Auf Leistungsschwankungen wird mit der sogenannten Leistungs- und Neigungsdifferenzierung reagiert, ein Schulwechsel ist nicht erforderlich.

##### 2. Leistungsdifferenzierung

Die Gesamtschule bietet Kurse mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen an: Englisch (ab Klasse 7), Mathematik (ab Klasse 7 oder 8), Deutsch (ab Klasse 8 oder 9) und Physik oder Chemie (ab Klasse 9). Entsprechend ihrem Leistungsvermögen nehmen die Schülerinnen und Schüler in diesen Fächern an einem sogenannten Grund- oder Erweiterungskurs teil. Auf Leistungsschwankungen kann in der Schule mit einem Kurswechsel reagiert werden; so wird ein Schulwechsel oder eine Klassenwiederholung vermieden. Schülerinnen und Schüler, die in verschiedenen Fächern unterschiedlich stark sind, werden zum Teil in Erweiterungskursen und zum Teil in Grundkursen unterrichtet. Der erreichte Abschluss ergibt sich am

Ende der Klasse 10 aus den erzielten Noten und der Anzahl der besuchten Grund- oder Erweiterungskurse sowie einer zentralen Abschlussprüfung in den Hauptfächern.

##### 3. Neigungsdifferenzierung

Je nach Begabung und Neigung können im Wahlpflichtbereich (ab Klasse 6) eine zweite Fremdsprache (Latein oder Französisch), Naturwissenschaften oder Arbeitslehre gewählt werden. Diese drei Bereiche bilden das vierte „Hauptfach“ und sind für das Erreichen eines Abschlusses am Ende der Klasse 10 gleichwertig. Der Lernbereich „Darstellen und Gestalten“ kann nach Entscheidung der Schulkonferenz zusätzlich angeboten werden. Ab Klasse 8 wird eine weitere Fremdsprache als zweite oder dritte Fremdsprache angeboten. Neben dem für alle verbindlichen Kernunterricht ergibt sich durch die Leistungs- und Neigungsdifferenzierung die Möglichkeit eines individuell passenden Bildungsprofils.

##### Die Sekundarstufe II

Die „Gymnasiale Oberstufe“ für Gesamtschulen und Gymnasien ist inhaltlich gleich geregelt. Sie besteht aus einer einjährigen Einführungs- und einer zweijährigen Qualifikationsphase. An den Gesamtschulen können die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrem Leistungsstand das Abitur wie bisher nach dem 13. Schuljahr Q2 erlangen oder ggf. auch nach dem 12. Schuljahr Q1. Neben dem Pflichtangebot hat die einzelne Oberstufe der jeweiligen Schule ein eigenes Profil. Durch ihre pädagogischen Erfahrungen mit heterogenen Lerngruppen in der Sekundarstufe I sind die Oberstufen der

Gesamtschulen in besonderer Weise auf die Schulformwechsler der Haupt- und Realschule nach der Klasse 10 eingestellt.

##### Ganztagschule

Die Mülheimer Gesamtschulen werden als Ganztagschulen geführt. Der Ganztagsbetrieb gliedert sich inhaltlich in drei Bereiche: die Übungs- und Arbeitsstunden, den Förderunterricht und die Arbeitsgemeinschaften. In den Arbeitsstunden kann ein Teil der Hausaufgaben mit Unterstützung der Schule erledigt werden. Der Förderunterricht dient der Behebung von Lernschwächen, hilft bei Kurswechseln, vermeidet private Nachhilfe. Er dient ebenso dazu, vorhandene Stärken zu vertiefen und zu erweitern. An den „Langtagen“ werden in der Mensa warme Mahlzeiten angeboten. Die konkrete Ausgestaltung des Ganztagsbetriebes wird von der jeweiligen Schulgemeinde beschlossen.

##### Abschlüsse und Berechtigungen

Die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule haben die Möglichkeit, alle Abschlüsse zu erwerben, die an den Schulen des dreigegliederten Schulsystems erreicht werden können:

- Hauptschulabschluss
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Mittlerer Schulabschluss
- Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
- Fachhochschulreife (schulischer Teil)
- Abitur (Allgemeine Hochschulreife)

Alle Abschlüsse sind bundesweit anerkannt.

**Gesamtschule Saarn**

Lehnerstraße 67  
45481 Mülheim an der Ruhr

Schulleiterin:  
Gerhild Brinkmann  
Tel.: 0208 / 455 47 10 oder 455 47 30  
Fax: 0208 / 455 47 96

www.gesaarn.de  
Mail: GeSaarn@muellheim-ruhr.de

Unsere Schule ist seit 2012 Kulturschule der Stadt Mülheim an der Ruhr und bietet als Ganztagschule den Schülerinnen und Schülern über unsere seit vielen Jahren umfangreiche musikalische Förderung hinaus ein vielfältiges Angebot im kulturellen Netzwerk der Stadt. Auch die Teilnahme am Projekt „Schulen im Team“ vernetzt die Gesamtschule Saarn in der Stadt mit den kooperierenden Grundschulen und weiterführenden Schulen in den benachbarten Stadtteilen.

Mit dem Konzept „basis 5“ starten wir in den 5. Jahrgang. Hier ist uns gerade für den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule die Betonung des Miteinanderlernens und Miteinanderlebens neben den unterrichtlichen Ansprüchen der Schule besonders wichtig. Eigene Arbeitsgemeinschaften, vielseitig ausgerichtete Projekte, eine zusätzliche Stunde für das Erwachsenwerden nach dem Lions Quest Programm, die umfassende Betreuung durch das Klassenlehrer- und Jahrgangsteam in der ganzen Jahrgangsstufe betonen die in unserem gelebten Konzept „Für Ihr Kind“ wichtigen Ausrichtungen auf das Arbeiten in guter Atmosphäre, mit neuen und bewährten Lernformen sowie

der besonderen Gewichtung einer gelingenden Erziehungsarbeit. Dazu zählen neben der zentralen Vermittlung von Lebenskompetenzen beispielsweise auch ein gemeinsamer Mittagstisch, der in Buffetform für die Kinder in der Mittagspause bereit steht, ebenso wie der nachbarschaftliche Kontakt beispielsweise im Zuge des Saarner Seniorenbesuchsdienst. Außerdem bieten wir ab dem 5. Jahrgang eine Neigungsförderung in Naturwissenschaften sowie insbesondere im Fach Musik an. Unser besonderes kulturelles Profil begleitet die Schülerinnen und Schüler über die Jahrgänge hinweg. Eine gezielte sprachliche Leistungsförderung und -forderung im Rahmen der „Sprachschatzkiste“, die wissenschaftlich begleitet wird, rundet das Programm der individuellen Förderung ab. Das Konzept „basis 5/6“ erfährt seine Fortsetzung dann in der Sekundarstufe I mit den Programmen „kompass 7/8“ und „fokus 9/10“.

Alle Schülerinnen und Schüler erweitern in ihrer Schullaufbahn kontinuierlich ihre Kompetenzen in der Nutzung moderner Technologien; ein dahingehend ständig erweitertes Curriculum reicht bis in die Sekundarstufe II und umschließt die Welt der Neuen Technologien zum Beispiel in unserem „iPad“-Projekt. Im Wahlpflichtbereich wird ab der 6. Klasse neben einer 2. Fremdsprache, den Naturwissenschaften und Technik / Wirtschaft / Hauswirtschaft, auch der Bereich „Darstellen und Gestalten“ angeboten.

Vielfältige Kooperationen gerade auch mit außerschulischen Partnern und öffentlichen Einrichtungen in Projekten und mit einem

umfangreichen Berufswahl- und Studienvorbereitungskonzept erweitern nicht nur in der Sekundarstufe I das Lernen, sondern wollen für die weitere erfolgreiche schulische oder auch berufliche Laufbahn qualifizieren. Deshalb nimmt unsere Schule beispielsweise am Pilotprojekt „Kein Abschluss ohne Anschluss“, mit einem dahingehend erweiterten Curriculum bereits ab Jahrgang 8 oder zur kontinuierlichen Sicherung und Verbesserung unserer Unterrichtsqualität an dem Projekt „Potenziale entwickeln – Schulen Stärken“ teil. Unsere Sekundarstufe II zeichnet sich durch ein breites Fächerangebot aus, das im Rahmen der gültigen Bestimmungen möglichst lange Zeitfenster für die Gestaltung individueller Schullaufbahnen ermöglicht, und richtet sich daher auch seit vielen Jahren erfolgreich an Seiteneinsteiger insbesondere von Real- und Hauptschulen. Sport wird beispielsweise auf unterschiedlichem Anforderungsniveau als Leistungskurs, aber auch als 4. Abiturfach angeboten. Im Jahrgang 12/Q1 werden inhaltlich anspruchsvolle sowie interessante Projektkurse mit wechselnden Schwerpunkten angeboten.

**Kooperationspartner**

Kulturbetrieb der Stadt Mülheim an der Ruhr, Theater an der Ruhr, Hochschule Ruhr West, Universitäten, PESS, öffentliche Einrichtungen u.a.

**Sprachenfolge: ab Klasse 5 Englisch, ab Klasse 6 Latein oder Französisch, (ab Klasse 8 Französisch), ab Jahrgang 11 Spanisch oder Latein (fortgeführt ab Klasse 6).**

Seit dem Schuljahr 2014/2015 arbeitet die Schule inklusiv.

**Willy-Brandt-Schule**

Willy-Brandt-Platz 1  
45476 Mülheim an der Ruhr

Schulleiterin:  
Ingrid Lürig  
Tel.: 0208 / 455 44 00 oder 455 44 27  
Fax: 0208 / 455 44 99

www.wbs-mh.de  
Mail: Willy-Brandt-Schule@muellheim-ruhr.de

Die Willy-Brandt-Schule ist eine Ganztagschule, die neben ihrer pädagogischen und inhaltlichen Arbeit folgende Bereiche in den Mittelpunkt stellt:

**Naturwissenschaften**, z.B. MINT-zertifiziert, Kooperation mit dem Max-Planck-Institut, dem RWW und der Universität Duisburg Essen

**Sport**, z.B. Ausbildung zum / zur Fußballtrainerassistenten / -assistentin, Sporthelferlizenz in Jg. 8–11, alle DLRG-Schwimmabzeichen (inkl. Rettungsschwimmer Jg. 5–13)

**Fremdsprachen**, z.B. Englisch bilingual (Englandaufenthalt in Gastfamilien), Teilnahme an externen Sprachprüfungen in Englisch und Französisch

**Soziales Lernen**, z.B. Ehrenamt, Lesepatenschaft, Schülernachhilfe, Schulsanitätsdienst, Ausbildung zum / zur Ersthelfer / -helferin, Rumänienhilfe

Enge Kooperation mit den Grundschulen im Stadtteil ermöglicht den Schülerinnen und Schülern des 5. Jahrgangs einen leichteren Übergang in die weiterführende Schule.

Unterstützt wird dies auch durch den Einsatz der Klassenlehrerinnen und -lehrer in vielen Unterrichtsfächern. Der Fachunterricht wird überwiegend durch Fachlehrerinnen und -lehrer erteilt, die eng mit den Klassenlehrerinnen und -lehrern zusammenarbeiten. Besondere Beachtung findet die Weiterentwicklung der in der Primarstufe angelegten methodischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

In Projekten zum sozialen Lernen setzt die Willy-Brandt-Schule einen Schwerpunkt in der Werteerziehung.

An unserer Schule wird ganztägig gelernt. Wir legen daher Wert auf ein gesundes und schmackhaftes Mittagessen, das in der Aula nach dem „All you can eat-Prinzip“ eingenommen wird. Im Nachmittagsbereich bieten wir ca. 35 Arbeitsgemeinschaften an (z. B. Golf, Reiten, Nähen, Experimentieren, Website, LeParkour u.v.m.).

In der Willy-Brandt-Schule dauert eine Schulstunde 60 Minuten. Durch mehr Zeit im Vergleich zum herkömmlichen 45 Minuten Stundentakt wird die Umsetzung neuer Lernmethoden, vor allem kooperativer Lernformen, erleichtert. Auch die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler in allen Fächern kann dadurch im Unterricht einen breiteren Raum einnehmen.

Neben der fachlichen und sozialen Förderung erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, entsprechend ihrer individuellen Neigungen ein eigenes Leistungsprofil zu entwickeln. Sie können in ihrer Schullaufbahn Schwerpunkte setzen im Bereich der Fremdsprachen, der Naturwissenschaft, der Arbeitslehre / Technik und im darstellerischen / künstlerischen Bereich. Ab der Jahrgangsstufe 7 setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Stärken und Schwächen auseinander und starten damit in das Berufsorientierungsprogramm, das durch Kooperationspartner unterstützt wird.

Alle Schülerinnen und Schüler werden in die neuen Medien eingeführt und erwerben in den Klassen 5 und 7 einen „Computerführerschein“.

**Folgende Sprachen können an der Willy-Brandt-Schule gelernt werden: Englisch (Klasse 5), Französisch (Klasse 6), Latein (Klasse 8), Spanisch neu einsetzend (Einführungsphase) und Französisch fortführend (Einführungsphase).**

Beim Eintritt in die Oberstufe bilden wir Klassen, in die die neu aufgenommenen Schüler und Schülerinnen integriert werden.

Neben den gängigen Leistungskursen werden an unserer Schule in der Oberstufe auch Chemie, Kunst, Technik und Erdkunde als Leistungskurse angeboten. Unter Berücksichtigung der Fremdsprachenbedingungen können

besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler das Abitur schon nach 12 Jahren absolvieren.

Seit 2011 gibt es an der Willy-Brandt-Schule in den 4-zügigen Jahrgängen jeweils eine Klasse, die ein integratives Förderangebot anbietet.

#### Kooperationspartner

Haus Ruhrnatur, RWW, Polizei, ADAC, Stadtbibliothek, ZAQ/Trivium, ZDI, AWO, Ginko, Johanniter Unfallhilfe, Unternehmerhaus Mülheim.

Wir sind auf dem Weg zur Stadtteilschule in Verbindung mit der Gemeinschaftsgrundschule Styrum und der Brüder Grimm Schule und führen schulübergreifende Projekte durch (z.B. Mathewortspeicherheft, gemeinsame Sportfeste, Lesepatzen, gemeinsame naturwissenschaftliche Projekte, etc.)



#### Gustav-Heinemann-Schule

Boverstraße 150  
45473 Mülheim an der Ruhr

Schulleiterin:  
Christa van Berend  
Tel.: 0208 / 455 49 00  
Fax: 0208 / 455 49 99

www.gustav-ghs.de  
Mail: Gustav-Heinemann-Schule@  
muelheim-ruhr.de

Die Gustav-Heinemann-Schule ist eine Ganztagschule. Sie ist als Europaschule zertifiziert. In ihrer inhaltlichen Arbeit setzt die Gustav-Heinemann-Schule Schwerpunkte:

**Im fremdsprachlichen Bereich** (auch Austausch und Auslandspraktika in der gymnasialen Oberstufe)

**Im naturwissenschaftlichen Bereich** (Betonung des MINT-Gedankens u.a. auch durch Vernetzung der Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, durch Arbeitsgemeinschaften und spezielle Angebote aus dem Förderkonzept Lernen Individuell (LEIV), Kooperationen mit dem Max-Planck-Institut, mit Universitäten Europas, Teilnahme an Wettbewerben, Unterricht an außerschulischen Lernorten)

**Im sportlichen Bereich** (Zusatzqualifikationen wie Sporthelferlizenz (SI), im Rahmen des Leistungskurses Sport (SII) Übungsleiterschein / Breitensport)

**Im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich** durch Teilnahme an Programmen des Ministeriums

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Gesundheitsmanagement der Schule, welches ausgerichtet auf die gesamte Schulgemeinde mit dem Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ ausgezeichnet wurde. Auch hiermit verbunden werden die Schülerinnen und Schüler durch besondere Projekte für das „Soziale Lernen“ sensibilisiert.

Des Weiteren erfahren sie verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet nicht nur im Unterricht, sondern auch durch eigens ausgebildete Internet-Scouts (Schüler helfen Schülern). Für diese Medienkonzeption wurde die Schule mit dem 1. Preis des Wettbewerbs der Sparkasse prämiert. Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I erhalten in mindestens zwei Stunden wöchentlich ein individuelles Lernangebot im Rahmen des mit dem Gütesiegel ausgezeichneten Förderkonzeptes LEIV. Dieses Förderkonzept ist sowohl ausgerichtet auf individuelle Interessen als auch auf Stärken und Schwächen mit Blick auf Schullaufbahn, Berufs- und Abschlussorientierung. Grundlage für die Zuweisung zu den vielfältigen Angeboten sind spezielle Diagnoseverfahren, die teilweise in Kooperation mit z. B. Universitäten durchgeführt werden.

Im 5. Jahrgang erfolgt eine Leistungsdiagnostik im Bereich Motorik zur individuellen Förderung aller Kinder in der Sekundarstufe I. Ab Jahrgang 6 werden im Wahlpflichtbereich neben einer 2. Fremdsprache (Latein / Französisch) die Fächer Naturwissenschaften und Technik / Hauswirtschaft sowie das

Fach Darstellen und Gestalten in Kooperation mit dem Theater an der Ruhr angeboten.

In der gymnasialen Oberstufe können die Schülerinnen und Schüler aus einer Vielzahl von Kursen wählen. Für interessierte Schülerinnen und Schüler bieten wir im 12. Jahrgang Projektkurse in verschiedenen Fächern an. Neben den Leistungskursen Deutsch, Englisch und Mathematik werden entsprechend der Wahlen der Schülerinnen und Schüler auch Leistungskurse in Kunst, Sport, Erziehungswissenschaften, in den anderen Gesellschaftswissenschaften und in den Naturwissenschaften angeboten. Besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler können unter Berücksichtigung der Fremdsprachenbedingungen auch das Abitur nach 12 Jahren erlangen.

Im Arbeitsfeld Studien- und Berufsorientierung arbeiten wir mit vielen Firmen, Konzernen, Universitäten, Fachhochschulen und öffentlichen Einrichtungen zusammen. In diesem Zusammenhang wird im 9. Jahrgang wie im 12. Jahrgang ein Betriebspraktikum durchgeführt. Zur Vorbereitung auf die individuelle Studien- und Berufswahl findet an der Gustav-Heinemann-Schule eine Berufsbörse statt.

Aufgrund vielfältiger Kooperationen mit europäischen Ländern werden auch Auslandspraktika in der Sekundarstufe II angeboten.

**Sprachenfolge an der Gustav-Heinemann-Schule: Englisch (Jahrgang 5), Französisch / Latein (Jahrgang 6), Spanisch (Jahrgang 8) und Spanisch / Französisch (Jahrgang 11).**

Im Rahmen der Ganztagskonzeption bietet die Schule vielfältige Freizeitbereiche für die jeweiligen Jahrgangsstufen sowie eine komplett renovierte Mensa mit einem Free-Flow-System an. Des Weiteren steht die moderne, gut ausgestattete Stadtbibliothek im Hause den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

**Sollten Sie vor den Anmeldeterminen Fragen zum Übergang Ihres Kindes auf eine Gesamtschule haben, stehen Ihnen die Gesamtschulleitungen für eine persönliche Beratung gerne zur Verfügung. Eine vorherige Terminabsprache ist erwünscht.**



### Bildungsberatung – Informationen über das örtliche Schulangebot

Das Amt für Kinder, Jugend und Schule informiert nach Terminabsprache über das örtliche Schulangebot.

#### Ihr Ansprechpartner:

Horst Metzger  
Tel.: 0208 / 455 45 05  
Am Rathaus 1, Raum C09  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Mail: horst.metzger@muelheim-ruhr.de

### Beratung für zugewanderte Kinder, Jugendliche und Familien

Das KI – Kommunales Integrationszentrum Mülheim an der Ruhr berät und unterstützt zugewanderte Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Pädagoginnen und Pädagogen. Im KI arbeiten Lehrkräfte, sozialpädagogische und Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Das Team des KI ist interkulturell besetzt. Die Beratung ist kostenlos.

Eltern können sich an uns wenden, wenn sie:

- neu nach Deutschland zugewandert sind oder erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben und vor der Aufgabe stehen, für ihre Kinder einen schnellen und guten Start ins Bildungssystem (Kindergarten, Schule, außerschulische Angebote) zu finden,
- allgemeine Fragen über das Schulsystem in Deutschland haben,
- spezielle Fragen zur Schullaufbahn ihres Kindes haben, z.B. beim Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I,

- wissen möchten, wie sie ihr Kind beim Lernen fördern und unterstützen können,
- wissen möchten, welche außerschulischen Möglichkeiten es gibt, die Fähigkeiten ihres Kindes in der deutschen Sprache zu verbessern,
- sich darüber informieren möchten, wie sie ihre Rolle als Eltern im Schulleben aktiv gestalten können.

#### KI – Kommunales Integrationszentrum Mülheim an der Ruhr

Heinrich-Melzer-Straße 1  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208 / 455 45 70  
Mail: Info.KI@muelheim-ruhr.de

Mo. bis Do. 8.00 bis 12.30 Uhr,  
Do. 14.00 bis 16.00 Uhr  
sowie nach Terminvereinbarung

### Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Die Koordinatoren für Inklusion beraten und unterstützen u.a. Eltern, Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Xenia Dally und Christian te Heesen (Sonderpädagogen) sind vom Land NRW für das Schulamt für die Stadt Mülheim an der Ruhr abgeordnet, um die inklusive Schulentwicklung zu begleiten und zu unterstützen. Dabei kooperieren sie mit den Schulen, den Lehrkräften, der Schulaufsicht, dem Schulträger, dem Bildungsbüro, anderen Beratungsstellen, Kostenträgern, mit dem Kompetenzteam

Mülheim / Oberhausen und vielen anderen.

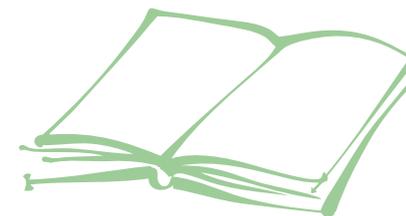
Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und deren Eltern können sich an uns wenden, wenn sie:

- Unterstützung für den Übergang in die weiterführende allgemeine Schule benötigen,
- allgemeine Fragen im Zusammenhang mit sonderpädagogischer Unterstützung an einer allgemeinen Schule haben,
- Hilfe bei der Wahl der geeigneten allgemeinen Schule benötigen,
- spezielle Fragen z.B. zum Nachteilsausgleich oder Integrationshelfer haben.

#### Schulamt für die Stadt Mülheim an der Ruhr

Xenia Dally / Christian te Heesen  
Am Rathaus 1, Raum B143  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208 / 455 45 82 (donnerstags)  
Mail: xenia.dally@muelheim-ruhr.de  
christian.te.heesen@muelheim-ruhr.de

Donnerstags (Termine nach Absprache)



### Beratung bei schulischen Problemen

Die Regionale Schulberatungsstelle (RSB) bietet kostenlose Beratung bei schulischen Problemen an.

Sie unterstützt und begleitet u.a. bei:

- Lernschwierigkeiten und Leistungsversagen
- Störungen im Lern- und Arbeitsverhalten
- Schullaufbahnentscheidungen und Schulanfang (Einschulung, Übergang in die weiterführenden Schulen, Klassenwiederholung)
- Schulverweigerung
- Problemen im schulischen Sozialverhalten.

Die Regionale Schulberatungsstelle kann angesprochen werden, wenn in der Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus der Wunsch nach einer schulpsychologischen Beratung entsteht. Erziehungsberechtigte, die von sich aus Unterstützung suchen, bitten wir zunächst Kontakt zur Lehrkraft aufzunehmen, um dann gemeinsam eine Anmeldung vorzunehmen.

Die Anmeldebögen sind in den Schulen erhältlich. Erziehungsberechtigte und Lehrkraft haben darin die Möglichkeit, ihre Sicht der Fragestellung zu beschreiben. Eine Schulpsychologin oder ein Schulpsychologe nimmt dann Kontakt zu den Anmeldenden auf und vereinbart weitere Schritte.

In der Regel wird durch Gespräche, Unterrichtsbeobachtungen oder diagnostische Verfahren versucht, Ursachen der vorgestellten Situation und

mögliche Zusammenhänge zu erkennen. Im weiteren Verlauf werden mit Schule und Elternhaus Lösungsansätze entwickelt und deren Umsetzung begleitet.

Im Ausnahmefall können sich Erziehungsberechtigte direkt an die Beratungsstelle wenden, wenn sie keine Kontaktaufnahme zur RSB über die Schule wünschen. Sie bekommen in einem Orientierungsgespräch Beratungsalternativen aufgezeigt.

Die Schulpsychologinnen und -psychologen sind an die Schweigepflicht gebunden.

#### **Psychologisches Beratungszentrum der Stadt Mülheim an der Ruhr**

- Regionale Schulberatungsstelle -

Heinrich-Melzer-Straße 1  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208 / 455 45 60

Fax: 0208 / 455 58 45 60

Mail: Info.RSB@muehlem-ruhr.de

Mo., Di., Do. 8.00 bis 16.00 Uhr  
Mi. und Fr. 8.00 bis 12.30 Uhr

#### **Psychologische Beratung in Erziehungsfragen**

Die Erziehungsberatungsstelle im Psychologischen Beratungszentrum ist ansprechbar bei allen Fragen der Erziehung und des Zusammenlebens in der Familie. Das pädagogisch-psychologische Angebot richtet sich an die Erziehungsberechtigten, an Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene bis zum 27. Geburtstag.

Darüber hinaus unterstützt sie diesen Personenkreis bei der Bewältigung individueller Probleme, Krisen und Traumata (z. B. sozialem Rückzug, Gewalterfahrungen, sexuellem Missbrauch). In psychologischen Fragen zur Trennung und Scheidung bzw. zum Sorge- und Umgangsrecht bietet sie Orientierung und Beratung sowie eine Mediation an.

Bei Bedarf bietet die Erziehungsberatungsstelle Gruppen zur Förderung mit dem Schwerpunkt der emotionalen und sozialen Kompetenz an. Diese präventiven Gruppenangebote werden in Zusammenarbeit mit den Eltern und Familien durchgeführt.

Die Inanspruchnahme der Erziehungsberatungsstelle ist für die Ratsuchenden kostenlos. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Die Beratung ist grundsätzlich freiwillig und unabhängig von Religionszugehörigkeit und Nationalität. Terminvereinbarungen erfolgen in Akutsituationen kurzfristig oder bei Beratungswünschen zeitnah.

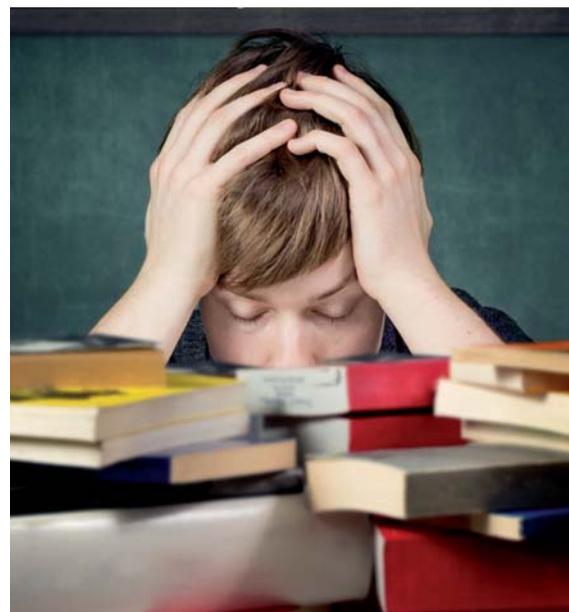
#### **Psychologisches Beratungszentrum der Stadt Mülheim an der Ruhr**

- Erziehungsberatungsstelle -

Heinrich-Melzer-Straße 1  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208 / 455 45 50

Leiter:  
Marko Schilling  
Mail: erziehungsberatungsstelle@muehlem-ruhr.de

Online-Anmeldung über:  
www.muehlem-ruhr.de  
Mo., Di. und Do. 8.00 bis 16.00 Uhr,  
Mi. und Fr. 8.00 bis 12.30 Uhr  
und nach Vereinbarung



#### **Beratungsstellen der kirchlichen Träger**

Beratung und Hilfe in allen Fragen der Erziehung bieten auch die folgenden Einrichtungen:

##### **Caritas-Sozialdienste e. V.**

#### **Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**

Hingbergstraße 176  
45470 Mülheim an der Ruhr  
Leiterin:  
Martina Pattberg  
Tel.: 0208 / 300 08 90  
Mail: erziehungsberatung@caritas-muehlem.de

Mo. bis Fr. 8.00 bis 16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### **Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen**

Hagdorn 23  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Leiter:  
Dr. Franz Maurer  
Tel.: 0208 / 3 20 14  
Mail: beratungsstelle@kirche-muehlem.de

Mo. bis Fr. 8.30 bis 14.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### SchokoTicket

Um die weiterführende Schule mit Bussen oder Straßenbahnen zu erreichen, bietet der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) das SchokoTicket an. Es gilt u.a. für alle Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zur Sekundarstufe II ohne zeitliche und räumliche Einschränkungen im VRR-Gebiet.

Der Preis für das SchokoTicket im Jahresabonnement beträgt zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Broschüre 34,65 Euro monatlich.

Nähere Informationen zu den Tarifbedingungen und Anträgen für das SchokoTicket und zum ÖPNV-Angebot in Mülheim an der Ruhr erhalten Sie:

- über die Homepage der Mülheimer Verkehrsgesellschaft [www.mhvg.de](http://www.mhvg.de)
- über die MVG KundenHotline, Tel. 0208 / 45 1 1234 (Tag und Nacht – auch am Wochenende),
- im KundenCenter der MVG: Mülheim Hauptbahnhof Passage Hbf FORUM Mülheim Am Hauptbahnhof 8 Haltestelle (H) Mülheim Hauptbahnhof

### Schülerfahrkosten

Unter gewissen gesetzlichen Voraussetzungen werden die Schülerfahrkosten unter Anrechnung eines Eigenanteils von der Stadt Mülheim an der Ruhr, Amt für Kinder, Jugend und Schule, übernommen. Diese Voraussetzungen sind in der Verordnung zur Ausführung des § 97 Absatz 4 Schulgesetz (Schülerfahrkostenverordnung) in der jeweils gültigen Fassung festgelegt.

Schülerfahrkosten werden übernommen, wenn:

- die Entfernung zwischen der Wohnung und der nächstgelegenen Schule (nächstgelegener Eingang auf das Schulgrundstück) der gewählten Schulform mehr als 3,5 km (ab Sekundarstufe II 5,0 km) beträgt. (Bei der Feststellung der Entfernung zwischen Wohnung und Schule wird der kürzeste zumutbare Fußweg zugrunde gelegt. Dabei ist es unerheblich, wie die Streckenführung der öffentlichen Verkehrsmittel verläuft oder ob Radwege vorhanden sind.)
- und
- das Kind mit dem Erstwunsch an dieser nächstgelegenen Schule angemeldet wurde. (Unter dem Begriff „nächstgelegene Schule“ ist die Schule der gewählten Schulform und des gewählten Schultyps zu verstehen, die mit dem geringsten Aufwand an Kosten und einem zumutbaren Aufwand an Zeit erreicht werden kann und deren Besuch schulorganisatorische Gründe nicht entgegenstehen. Zur Übernahme der Fahrkosten ist es maßgeblich, dass das Kind zum Anmeldezeitpunkt mit Erstwunsch an der nächstgelegenen Schule angemeldet wurde. Auch wenn Geschwister- oder Nachbarskinder bereits im Besitz eines SchokoTickets sind, ist das Kriterium der „nächstgelegenen Schule“ zu prüfen.)

### Hinweis:

Bilingualer Unterricht gilt dabei als eigener Schultyp. Das unterschiedliche Angebot der 1. Fremdsprache (z.B. Latein oder Französisch) in einer Schulform begründet hingegen keinen eigenen Schultyp. D.h., auch wenn z.B. nur ein Mülheimer Gymnasium in der Jahrgangsstufe 5 mit der Anfangssprache Latein oder Französisch beginnt, ist diese Schule nicht als nächstgelegene Schule im Sinne der Schülerfahrkostenverordnung anzusehen. Das gleiche gilt für das unterschiedliche Kursangebot in der Oberstufe.

Unter gewissen Voraussetzungen können die Schülerfahrkosten auch dann übernommen werden, wenn nicht die nächstgelegene Schule besucht wird:

- Ihr Kind wurde zum Anmeldezeitpunkt an der gewünschten nächstgelegenen Schule angemeldet, konnte aus schulorganisatorischen Gründen jedoch nicht aufgenommen werden und muss deshalb eine andere Schule besuchen. Die Mitteilung über die Nichtaufnahme ist dem Antrag auf Übernahme von Schülerfahrkosten beizufügen.
- oder
- Ihr Kind muss aus gesundheitlichen Gründen oder wegen einer geistigen oder körperlichen Behinderung (in diesem Fall ist dem Antrag ein ärztliches Attest beizufügen) ein Verkehrsmittel benutzen.

### Antragsverfahren:

Die Antragsvordrucke – erhältlich im Sekretariat der demnächst zu besuchenden Schule – müssen vollständig ausgefüllt und anschließend wieder im Sekretariat abgegeben werden. Von der Schule werden alle Anträge an das Amt für Kinder, Jugend und Schule weitergeleitet. Nach der Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Übernahme von Schülerfahrkosten vorliegen, werden die Anträge an die Mülheimer Verkehrsgesellschaft weitergeleitet. Von dort werden die SchokoTickets ausgehändigt.

Weitere Informationen erteilt das

#### Amt für Kinder, Jugend und Schule

Am Rathaus 1  
45468 Mülheim an der Ruhr

Ihre Ansprechpartner sind:  
**Hauptschulen, Realschulen  
und Gymnasien**

Daniela Conrad-van Oost  
Tel.: 0208 / 455 45 18  
Mail: Daniela.Conrad-van.Oost@  
muelheim-ruhr.de

**Gesamtschulen**  
Isabell Hammes  
Tel.: 0208 / 455 45 16  
Mail: Isabell.Hammes@muelheim-ruhr.de

**Berufskollegs und Förderschulen**  
Marcel Kissmann  
Tel.: 0208 / 455 45 19  
Mail: Marcel.Kissmann@muelheim-ruhr.de

Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.30 Uhr,  
Do. 14.00 bis 16.00 Uhr  
sowie nach Terminvereinbarung

**ALLE SCHULFORMEN**

**Elterninformationsabende zum Übergang in die weiterführende Schule**

An drei gemeinsamen Informationsabenden aller Schulformen erhalten Eltern Einblicke in die Mülheimer Schullandschaft und die genauen Abläufe der Übergangsempfehlung. Die Veranstaltungen werden durch das „Netzwerk II – Schulen im Team – Übergänge gemeinsam gestalten“ organisiert.

**Ansprechpartnerin:**

Gabriele Buchenthal  
(Netzwerkkoordination)  
Tel.: 0208 / 455 39 60 oder 455 39 85

Donnerstag, 27.10.2016, 19.30 Uhr  
Aula der Willy-Brandt-Gesamtschule  
Willy-Brandt-Platz 1  
45476 Mülheim an der Ruhr

Mittwoch, 02.11.2016, 19.30 Uhr  
Forum der Gustav-Heinemann-Gesamtschule  
Boverstraße 150  
45473 Mülheim an der Ruhr

Donnerstag, 03.11.2016, 19.30 Uhr  
Aula im Gymnasium Broich  
Ritterstraße 21  
45479 Mülheim an der Ruhr

**GEMEINSCHAFTSHAUPTSCHULE**

**Schule am Hexbachtal**

Borbecker Straße 86–92  
Barbara Kromer  
Tel.: 0208 / 74 04 94 0

**Tag der offenen Tür**

Freitag, 27.01.2017, 9.30–11.30 Uhr

Die Veranstaltung findet im Schulgebäude Sanders Hof 7 statt.



**REALSCHULEN**

**Städt. Realschule Broich**

Holzstraße 80  
Wolfgang Dahmen  
Tel.: 0208 / 455 48 40

**Tag der offenen Tür**

Samstag, 21.01.2017, 9.00–13.00 Uhr

**Informationsabend**

Mittwoch, 09.11.2016, 19.00 Uhr

**Städt. Realschule**

**an der Mellinghofer Straße**

Mellinghofer Straße 56  
Judith Koch  
Tel.: 0208 / 455 44 50

**Tag der offenen Tür**

Samstag, 04.02.2017, 11.00–14.00 Uhr

**Informationsabend**

Dienstag, 22.11.2016, 19.30 Uhr

**Städt. Realschule Stadtmitte**

**(Ganztagschule)**

Oberstraße 92–94  
Sabine Dilbat  
Tel.: 0208 / 455 48 70

**Tag der offenen Tür**

Samstag, 14.01.2017, 10.00–13.00 Uhr

**GYMNASIEN**

**Gymnasium Broich**

Ritterstraße 21  
Ralf Metzger  
Tel.: 0208 / 455 48 00

**Tag der offenen Tür**

Samstag, 14.01.2017, 10.00–13.00 Uhr

**Informationsabend**

Dienstag, 08.11.2016, 19.00 Uhr

**Gymnasium Heißen**

Kleiststraße 50  
Dr. Sigrun Leistritz  
Tel.: 0208 / 455 40 80

**Tag der offenen Tür**

Samstag, 21.01.2017, 9.30–12.30 Uhr

**Informationsabend (Bilingualer Zweig)**

Donnerstag, 24.11.2016, 19.30 Uhr

**Karl-Ziegler-Schule**

**(Ganztagschule)**

Schulstraße 2–6  
Martin Teuber  
Tel.: 0208 / 30 87 00

**Tag der offenen Tür**

Samstag, 03.12.2016, 9.30–12.30 Uhr

**Informationsabend**

Donnerstag, 08.12.2016, 19.00 Uhr



Bestell dir jetzt  
dein SchokoTicket!



# Nach der Schule ab in die Freizeit



Startklar für den Wechsel in die 5. Klasse? **Dein SchokoTicket** begleitet dich dein ganzes Schulleben – auch in der Freizeit. Weitere Infos gibt's im KundenCenter und auf [www.mhvg.de](http://www.mhvg.de)

Steig ein!

